

## Modulbeschreibung WIF Wirtschaftsinformatik

Seite 1 von 96

### Inhaltsverzeichnis

<b>8999 Modul-Gesamtkonto</b>	<b>3</b>
1000 Modulgruppe Allgemeine Pflichtmodule (APM)	6
1010 Mathematik	6
1020 Wirtschaftsenglisch	8
2000 Modulgruppe Fachspezifische Pflichtmodule I (FPM I)	10
2010 Wirtschaftsinformatik	10
2020 Betriebs- und Volkswirtschaftslehre	13
2030 Rechnungswesen	15
2040 Marketing	17
2070 Statistik	19
2050 Programmierung	21
2065 Betriebssysteme und Kommunikationstechnik	23
3000 Modulgruppe Fachspezifische Wahlpflichtmodule	26
3004 Spieleprogrammierung	26
3005 Datenschutz	28
3006 Zwischenbetriebliche Prozessabwicklung und E-Commerce	29
3007 Praxisprojekt im Web	30
3008 Video- und Multimediatechnik	31
3009 Client-/ Server-Computing	32
3010 Soft Skills - Training	33
3011 Spieleentwicklung	34
3014 Praxis im Fernsehstudio	35
3016 Softwarequalitäten von Java Projekten in der Praxis	36
3017 Speichermanagement	38
4000 Modulgruppe Fachspezifische Pflichtmodule II (FPM II)	40
4015 ERP und eBusiness	40
4020 Datenbanken	42
4025 Multimedia und Internet	44
4030 Logistik	45
4035 Personal	47
4060 Organisation	48
4065 Systemplanung und IT-Sicherheit	50

4070	Wirtschaftsrecht und DV-bezogenes Recht .....	52
4010	Softwareengineering .....	54
4014	Prozessmanagement .....	57
4040	Unternehmensführung und Controlling .....	58
4050	Projektmanagement und Consulting .....	61
5010	Spezialisierungsmodul 1 Betriebliche Anwendungen .....	65
5020	Spezialisierungsmodul 1 E-Business .....	69
5030	Spezialisierungsmodul 1 Multimedia .....	73
5040	Spezialisierungsmodul 1 IT-Infrastrukturen .....	76
5090	Spezialisierungsmodule 2 .....	78
5091	Softwaresysteme für E-Business .....	78
5092	Business Intelligence .....	79
5093	Anwendungsentwicklung Multimedia .....	81
5094	IT-Collaboration und Integration .....	83
6000	Modul Praxissemester .....	86
6010	Betriebliche Praxis .....	86
6021	Praxisbegleitende Lehrveranstaltung .....	87
6030	Praxisseminar .....	88
6040	Bachelorprojekt .....	90
6500	Bachelorarbeit .....	91
6510	Bachelorarbeit .....	92
6520	Bachelorseminar .....	92
9005	Spezialisierungsmodul 1: International Business Computing .....	94
9010	Spezialisierungsmodul 1: International Management .....	95
<b>Erläuterungen</b>	.....	<b>96</b>

**Modulbeschreibung WIF Wirtschaftsinformatik**

**Modul 8999 Modul-Gesamtkonto**

zugeordnet zu: Studiengang WIF Wirtschaftsinformatik

Studiengang:	[WIF] Wirtschaftsinformatik	Workload:	-
ECTS-Punkte:	210	Turnus:	2-jedes Wintersemester
Prüfungsart:	[KO] Modulkonto	empfohlenes Semester:	-
Kontaktstudium:	-	Selbststudium:	-
SWS:	-	Moduldauer:	-

Zugeordnete Module	1000	Modulgruppe Allgemeine Pflichtmodule (APM)
	2000	Modulgruppe Fachspezifische Pflichtmodule I (FPM I)
	3000	Modulgruppe Fachspezifische Wahlpflichtmodule
	4000	Modulgruppe Fachspezifische Pflichtmodule II (FPM II)
	5010	Spezialisierungsmodul 1 Betriebliche Anwendungen
	5020	Spezialisierungsmodul 1 E-Business
	5030	Spezialisierungsmodul 1 Multimedia
	5040	Spezialisierungsmodul 1 IT-Infrastrukturen
	5090	Spezialisierungsmodul 2
	6000	Modul Praxissemester
	6500	Bachelorarbeit
	9005	Spezialisierungsmodul 1: International Business Computing
	9010	Spezialisierungsmodul 1: International Management

**Qualifikationsziele**

*Kernkompetenzen* im Sinne der Beherrschung grundlegender (fach-)wissenschaftlicher Konzepte und Methoden, die über aktuelle Trends hinaus Bestand haben und die es dem Hochschulabsolventen erlauben, sich selbständig in neue Erscheinungsformen der IT einzuarbeiten; sowie

*Kernkompetenz* im Sinne der Fähigkeit zu abstrahieren von den Anwendungskonventionen bestimmter Werkzeuge, hin zu den dahinter liegenden betriebswirtschaftlichen Ansätzen und Informatikkonzepten.

*Handlungskompetenz* im Sinne einer Umsetzungsfähigkeit der erworbenen Kernkompetenzen im beruflichen Umfeld sowie praktische Problemlösungsfähigkeit auf der Grundlage des Methodenwissens.

*Sozialkompetenz* im Sinne persönlichkeitsorientierter Schlüsselqualifikationen, die es den Absolventen ermöglichen, ihre erworbenen Kern- und Handlungskompetenzen im betrieblichen Umfeld in Arbeitsgruppen, Projekten, Besprechungen und Präsentationen wirksam werden zu lassen. Hierzu zählen wir auch die Ausdrucksfähigkeit in einer Fremdsprache.

## Inhalt

### Grundlagen

In den ersten drei Studiensemestern werden sowohl technische Grundlagen, wie etwa Kenntnisse der Softwareentwicklung und des Aufbaus von Computersystemen und Netzwerken, als auch betriebswirtschaftliche Grundlagen vermittelt. Im Mittelpunkt steht die Wirtschaftsinformatik als integrierende Disziplin. Das Verständnis für integrative Unternehmenslösungen und effiziente Unterstützung der Arbeitsprozesse durch Informationstechnologie wird im dritten Semester anhand ausgewählter Technologien, Methoden und Systeme veranschaulicht und vertieft. Zudem wird im 3. Semester das Verständnis für übergreifende Geschäftsprozesse in speziellen Lehrveranstaltungen (Prozessmanagement, Multimedia und Internet, ERP und e-Business) weiter ausgebaut. Dabei werden die Studieninhalte überwiegend durch praktische Anwendung marktführender IT-Systeme erarbeitet. Elementare Methoden und Grundkenntnisse werden so praxisnah und lebendig vermittelt. Zur Vorbereitung auf die Anforderungen in einer zunehmend global vernetzten Welt wird ein international anerkanntes Sprachzertifikat erworben.

### Profilbildung

Neben einer soliden Grundausbildung ist die Ausbildung eines klaren persönlichen Profils im Abgleich mit den Anforderungen der Praxis entscheidend für den beruflichen Erfolg nach dem Studium. Deshalb sind in den Semestern 4 - 7 zahlreiche Möglichkeiten zur individuellen Studiengestaltung vorgesehen. Im vierten Semester sind zwei Spezialisierungen zu belegen. Diese können entweder aus dem aktuellen Fächerangebot der Hochschule Ansbach kombiniert oder alternativ an einer der Partnerhochschulen im Ausland absolviert werden. Dies eröffnet die Möglichkeit, das vierte Semester ohne Zeitverlust im Ausland zu studieren. Weitere Möglichkeiten, individuelle Interessen zu vertiefen, bietet die Belegung der Wahlpflichtfächer im fünften und siebten Semester.

### Spezialisierung

Auf der Basis fundierter Spezialkenntnisse werden im fünften Semester betriebswirtschaftliche Kenntnisse managementorientiert vertieft. Zur Vorbereitung auf die Anforderungen des internationalen Arbeitsmarktes werden diese in englischer Sprache vermittelt. Die erworbenen Fähigkeiten können im praktischen Studiensemester (6.

Semester) direkt in die Tätigkeit in einem Unternehmen eingebracht werden. Damit ist eine hervorragende Basis für die Bachelor-Arbeit geschaffen, die in der Regel in direkter Zusammenarbeit mit einem Unternehmen erstellt wird.

**Praxisbezug**

Besonderes Kennzeichen eines Studiums an einer Hochschule für angewandte Wissenschaften ist der intensive Bezug zur Praxis bei der Vermittlung fachlicher Fähigkeiten und Kenntnisse. Dieser Anspruch ist im Studienprogramm Wirtschaftsinformatik an der Hochschule Ansbach konsequent umgesetzt. Schon die Grundlagen werden durch den praktischen Umgang mit marktführenden Softwarelösungen vermittelt. Das Angebot an wählbaren Spezialisierungsrichtungen ist an aktuell nachgefragten Berufsqualifikationen ausgerichtet. Studieninhalte der Spezialisierungsrichtung werden häufig anhand aktueller Problemstellungen einer Vielzahl von Unternehmen bearbeitet, mit denen die Hochschule in Kontakt steht. Diese Vernetzung der Hochschule mit vielen namhaften Unternehmen eröffnet vielfältige und interessante Aufgabenstellungen im Rahmen des praktischen Studienseesters und der Bachelor-Arbeit und erleichtert so den Berufseinstieg.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Hochschulreife (allgemeine und fachgebundene), Fachhochschulreife, Hochschulzugang für besonders qualifizierte Berufstätige

Verwendbarkeit des Moduls

Bachelor Wirtschaftsinformatik

Modulverantwortlicher

**Studiengangsleiter :**

Prof. Dr. Dieter Schön

**Fachberatung :**

Studienprogramm und -inhalte  
 Prof. Dr. Wolf Knüpf fer  
 Telefon: (0981) 48 77 – 366  
 wolf.knuepf er@fh-ansbach.de

## Modulbeschreibung WIF Wirtschaftsinformatik

Seite 6 von 96

### Modul 1000 Modulgruppe Allgemeine Pflichtmodule (APM)

zugeordnet zu: Modul 8999 Modul-Gesamtkonto

Studiengang:	[WIF] Wirtschaftsinformatik	Workload:	300 h
ECTS-Punkte:	10	Turnus:	3-jedes Semester
Prüfungsart:	[KO] Modulkonto	empfohlenes Semester:	1
Kontaktstudium:	96 h	Selbststudium:	204 h
SWS:	8	Moduldauer:	2 Semester

Zugeordnete Module 1020 Wirtschaftsenglisch

Zugeordnet: 1010 Mathematik

### 1010 Mathematik

zugeordnet zu: Modul 1000 Modulgruppe Allgemeine Pflichtmodule (APM)

Studiengang:	[WIF] Wirtschaftsinformatik	Workload:	150 h
ECTS-Punkte:	5	Turnus:	2-jedes Wintersemester
Prüfungsart:	[LN] Leistungsnachweis	empfohlenes Semester:	1
Kontaktstudium:	48 h	Selbststudium:	102 h
SWS:	4	Moduldauer:	1 Semester

Qualifikationsziele

#### Fach- und Methodenkompetenz:

Die Studierenden beherrschen die mathematischen Grundlagen, die als Instrumentarium in den verschiedenen fachspezifischen Modulen benötigt werden.

#### Handlungskompetenz:

Die Studierenden sind in der Lage, das Instrumentarium der Mathematik anzuwenden, um ökonomische Problemstellungen zu analysieren und zu lösen.

Inhalt

#### Lineare Algebra

Lineare Gleichungssysteme; Matrizen und Vektoren; Grundlagen der Linearen Optimierung.

## Modulbeschreibung WIF Wirtschaftsinformatik

Seite 7 von 96

### Analysis

Differentialrechnung mit einer und mit mehreren unabhängigen Veränderlichen, d.h.: Diskussion der bei ökonomischen Anwendungen wichtigsten Funktionen, Extremwertbestimmung ohne und mit Nebenbedingungen; Integralrechnung samt deren ökonomischen Anwendungen.

### Finanzmathematik

Zins-, Renten- und Tilgungsrechnung.

Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelor Wirtschaftsinformatik (Allgemeines Pflichtmodul)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	5 ECTS-Punkte bei Bestehen der Modulprüfung.
Literatur	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Schwarze, Jochen: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, 5 Bände, Verlag Neue Wirtschaftsbriefe (NWB)</li> <li>2. Holland, Heinrich und Doris Holland: Mathematik im Betrieb, Gabler-Verlag</li> <li>3. Tietze, Jürgen: Einführung in die angewandte Wirtschaftsmathematik, Vieweg-Verlag</li> <li>4. Ohse, Dieter: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, 2 Bände, Verlag Franz Vahlen</li> <li>5. Rommelfanger, Heinrich: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, 2 Bände, Spektrum Akademischer Verlag</li> </ol>
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Walter Kiel
Veranstaltungsbelegung	keine Belegpflicht

## Modulbeschreibung WIF Wirtschaftsinformatik

Seite 8 von 96

## Modul 1020 Wirtschaftsenglisch

zugeordnet zu: Modul 1000 Modulgruppe Allgemeine Pflichtmodule (APM)

Studiengang:	[WIF] Wirtschaftsinformatik	Workload:	150 h
ECTS-Punkte:	5	Turnus:	2-jedes Wintersemester
Prüfungsart:	[KO] Modulkonto	empfohlenes Semester:	1
Kontaktstudium:	60 h	Selbststudium:	90 h
SWS:	5	Moduldauer:	2 Semester

## Qualifikationsziele

**Fach- und Methodenkompetenz :**

- Sicherer Umgang mit grammatischen und idiomatischen Strukturen;
- Sensibilität für interkulturelle Unterschiede.

**Handlungskompetenz :**

- Fähigkeit, ein Essay zu entwickeln und zu formulieren;
- Fähigkeit, die englische Sprache fach- und berufsbezogen im internationalen Kontext anzuwenden.

## Inhalt

Das Modul beinhaltet folgende Kurse:

## 1. English for Business Engineers

- Ausbau von Grundfertigkeiten wie Sprechen, Hören und Verstehen
- Schriftliche Kommunikationsformen (Correspondence, Äußerungen zu fachspezifischen Themenbereichen)
- Wiederholung und Festigung von Grammatik, Syntax
- Beherrschung ausgewählter Bereiche der wirtschaftlichen Fachterminologie des Englischen
- Schriftliche Übertragung von Sachverhalten aus dem Wirtschafts- bzw. späteren Berufsleben ins Englische und vom Englischen ins Deutsche
- Analyse und Diskussion ausgewählter authentischer Artikel aus der Presse sowie Artikel aus Lehrbüchern im Konkreten, wie im abstrakten Bereich.

## 2. Preparation for an internationally acknowledged English Test

- Ausbau von Grundfertigkeiten wie Hören und Verstehen
- Inhaltlicher und formaler Aufbau eines Essays, und Anordnung bzw. Ausarbeitung der Vorstellungen
- Stilelemente in der freien Textproduktion, unter besonderer Beachtung des Satzbaus und der Interpunktion.

**Modulbeschreibung WIF Wirtschaftsinformatik**

Seite 9 von 96

Voraussetzungen für die  
Teilnahme keine

Verwendbarkeit des  
Moduls Bachelor Wirtschaftsinformatik (Allgemeines Pflichtmodul)

Voraussetzungen  
für die Vergabe von  
Leistungspunkten Mit Bestehen der Leistungsnachweise gem. SPO

Modulverantwortlicher Dr. Martina Zürn

**Modulbeschreibung WIF Wirtschaftsinformatik**

**Modul 2000 Modulgruppe Fachspezifische Pflichtmodule I (FPM I)**

zugeordnet zu: Modul 8999 Modul-Gesamtkonto

Studiengang:	[WIF] Wirtschaftsinformatik	Workload:	1500 h
ECTS-Punkte:	50	Turnus:	3-jedes Semester
Prüfungsart:	[KO] Modulkonto	empfohlenes Semester:	1
Kontaktstudium:	500 h	Selbststudium:	1000 h
SWS:	41	Moduldauer:	2 Semester

Zugeordnete Module	2050 Programmierung 2065 Betriebssysteme und Kommunikationstechnik
--------------------	---

Zugeordnet:	2010 Wirtschaftsinformatik 2020 Betriebs- und Volkswirtschaftslehre 2030 Rechnungswesen 2040 Marketing 2070 Statistik
-------------	---

Verwendbarkeit des Moduls Bachelor Wirtschaftsinformatik

**2010 Wirtschaftsinformatik**

zugeordnet zu: Modul 2000 Modulgruppe Fachspezifische Pflichtmodule I (FPM I)

Studiengang:	[WIF] Wirtschaftsinformatik	Workload:	300 h
ECTS-Punkte:	10	Turnus:	2-jedes Wintersemester
Prüfungsart:	[LN] Leistungsnachweis	empfohlenes Semester:	1
Kontaktstudium:	96 h	Selbststudium:	204 h
SWS:	8	Moduldauer:	2 Semester

Qualifikationsziele

**Fachkompetenz**

Die Studierenden verfügen über ein breites Grundlagenwissen im Bereich Wirtschaftsinformatik, welches sie u.a. zur Teilnahme an weiterführenden Lehrveranstaltungen befähigt. Die Studierenden besitzen ein grundlegendes Verständnis wichtiger Einsatzgebiete der IT in einer Organisation und kennen die typischen Problemstellungen und Lösungsansätze der Wirtschaftsinformatik dafür. Darauf aufbauend verfügen die Studierenden über die Fähigkeit Entwicklungen und Tendenzen im Bereich der

Wirtschaftsinformatik kritisch zu hinterfragen und Querbeziehungen zu erkennen.

#### **Handlungskompetenz**

Die Studierenden können grundlegende fachliche Entscheidungen in den behandelten Bereichen selbständig treffen. Sie besitzen zudem die Fähigkeit sich eigenständig in Fachgebiete zielgerichtet einzuarbeiten und die dazu notwendigen Informationen zu beschaffen. Die Studierenden können bei der Auswahl von Geräten bzw. Lösungsstrategien, Methoden oder Konzepten aktiv mitwirken um den Geschäftsbetrieb einer Organisation mit IT optimal zu unterstützen.

Basierend auf der erworbenen Fachkompetenz können die Studierenden im 4. Fachsemester eine fundierte Wahl der Studienschwerpunkte treffen.

#### **Sozialkompetenz**

Aufbauend auf Ihren Erfahrungen in der Lehrveranstaltung besitzen die Studierenden die Fähigkeit Fachprobleme in Kleingruppen zu diskutieren und eigene Lösungsvorschläge im Kollegenkreis zielgerichtet zu vermitteln.

## Inhalt

In der Lehrveranstaltung werden grundlegende Themen der Wirtschaftsinformatik behandelt und zentrale Konzepte erläutert. Neben klassischen Themen der Wirtschaftsinformatik (z.B. EAI, Modellbildung) werden in der Lehrveranstaltung auch aktuelle Themen (z.B. Green IT oder IT-Service-Management) aufgegriffen und unter dem Gesichtspunkt der Wirtschaftsinformatik behandelt.

Das Modul besteht aus den folgenden zwei Kursen, die u.a. die genannten Inhalte umfassen:

#### **Wirtschaftsinformatik I**

- Grundsätzlicher Aufbau und Arbeitsweise von DV-Anlagen, Peripherie und Netzwerken.
- Grundlagen von Systemsoftware und Netzwerktechnik
- Modellbegriff und Modellbildung
- Zahlensysteme, Boole'sche Algebra und Einführung in Aussagen- und Prädikatenlogik
- Grundlegende Systematik und Konzepte von Programmiersprachen (Syntax-/Semantikbeschreibung, Algorithmen und Datenstrukturen) und Softwareentwicklung.
- Darstellung des engen Zusammenhangs zwischen dem Aufbau eines Algorithmus und der Strukturierung der verwendeten Daten; einfache Datenstrukturen und Zugriffsalgorithmen;
- Typen von Datenstrukturen, Datenmodelle von Datenbanksystemen
- Dieser Kurs wird immer im Wintersemester angeboten

Dieser Kurs wird immer im Wintersemester angeboten

**Wirtschaftsinformatik II**

- Prinzipien der Enterprise Application Integration (EAI)
- Grundlagen und Konzepte verteilter Systeme
- Information Retrieval, Suchstrategien, Problemstellung
- Aktuelle Themen und Entwicklungen der Wirtschaftsinformatik (z.B. Green IT, IT-Servicemanagement, IT-Architekturmanagement)

Dieser Kurs wird immer im Sommersemester angeboten.

Voraussetzungen für die Teilnahme

keine

Verwendbarkeit des Moduls

Bachelor Wirtschaftsinformatik (FPM)

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Nach Bestehen der jeweiligen Teilleistungen gem. SPO.

Literatur

Hansen, Hans R.; Neumann, Gustaf: Wirtschaftsinformatik 1, UTB Verlag; 9. Auflage, vollst. neu bearb. Aufl. (Januar 2005). ISBN: 978-382522669

Hansen, Hans R.; Neumann, Gustaf: Wirtschaftsinformatik 2, UTB Verlag; 9. Auflage, vollst. neu bearb. Aufl. (Januar 2005). ISBN: 978-3825226701

Ferstl, Otto K., Sinz, Elmar J.: Grundlagen der Wirtschaftsinformatik, Oldenbourg Verlag; 5. Auflage, vollst. überarb. u. erw. Aufl. (Oktober 2006). ISBN 978-3486579420

Hansen, Hans R.; Neumann, Gustaf: Arbeitsbuch Wirtschaftsinformatik, UTB Verlag; 7. Auflage, vollst. neu bearb. u. stark erw. Aufl. (2007). ISBN: 978-3825212810

Tom DeMarco, Timothy R. Lister: „Wien wartet auf Dich! -Der Faktor Mensch im DV-Management“ (engl. „Peopleware“), 2. Auflage, Hanser Verlag, ISBN: 3-446-21277-9

Modulverantwortlicher

Prof. Dr. Sascha Müller-Feuerstein

## Modulbeschreibung WIF Wirtschaftsinformatik

Seite 13 von 96

Veranstaltungsbelegung

Anmeldung bitte über ILIAS!

### 2020 Betriebs- und Volkswirtschaftslehre

zugeordnet zu: Modul 2000 Modulgruppe Fachspezifische Pflichtmodule I (FPM I)

Studiengang:	[WIF] Wirtschaftsinformatik	Workload:	150 h
ECTS-Punkte:	5	Turnus:	2-jedes Wintersemester
Prüfungsart:	[LN] Leistungsnachweis	empfohlenes Semester:	1
Kontaktstudium:	48 h	Selbststudium:	102 h
SWS:	4	Moduldauer:	2 Semester

Qualifikationsziele

#### Kurs Volkswirtschaftslehre (VWL)

##### Fach- und Methodenkompetenz :

- Die Studierenden verfügen über ein grundlegendes Verständnis gesamtwirtschaftlicher Koordinations- und Steuerungsfragen.

#### Kurs Betriebswirtschaftslehre (BWL)

##### Fach-/Methodenkompetenz und Handlungskompetenz:

Die Studierenden

- kennen die verschiedenen Organisationsmöglichkeiten von Unternehmen und wissen, wie Organisationsstrukturen in ERP-Systemen (wie SAP) abgebildet werden;
- kennen die Formen von Unternehmenszusammenschlüssen und können deren Vor- und Nachteile beurteilen;
- kennen die Finanzierungsmöglichkeiten von Unternehmen und können grundlegende Bilanzkennziffern berechnen und interpretieren;
- kennen die Verfahren der Investitionsrechnung (einschließlich des Konzepts der Total Cost of Ownership von IT-Investitionsgütern) und können einfachere Investitionsentscheidungen vorbereiten und treffen.

Inhalt

#### **Kurs Volkswirtschaftslehre (VWL)**

- Wirtschaften unter Knappheit, Arbeitsteilung und komparative Vorteile;
- Gesamtwirtschaftliche Steuerungsmodelle und Marktkoordination;
- Angebots- und Nachfrageverhalten, Marktformen;

Stand: 03. Februar 2011

- Probleme der Marktsteuerung, Rolle des Staates;
- Grundbegriffe der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung und der Zahlungsbilanz.

Der Kurs VWL wird im Wintersemester angeboten.

**Kurs Betriebswirtschaftslehre (BWL)**

- Organisation
- Unternehmenszusammenschlüsse
- Grundzüge der Finanzierung
- Investitionsrechnung

Der Kurs BWL wird im Sommersemester angeboten.

Voraussetzungen für die Teilname

Der Kurs BWL baut auf Vorkenntnissen auf, die sich aus den einschlägigen Lehrplänen der FOS Wirtschaft bzw. der Gymnasien ergeben. Die Eingangsvoraussetzungen sind - insbesondere von Studierenden anderer Schulzweige - individuell im Selbststudium herzustellen anhand ausgewählter Kapitel aus: Mertens / Bodendorf, Programmierte Einführung in die BWL (siehe Literatur).

Die Erfüllung des Eingangsniveaus wird etwa vier Wochen nach Semesterbeginn in einem schriftlichen Test überprüft. Ein erfolgreicher Nachweis, dass die Eingangsvoraussetzungen erfüllt sind, ist Zulassungsvoraussetzung zum Leistungsnachweis für den Kurs BWL.

Verwendbarkeit des Moduls

Bachelor Wirtschaftsinformatik

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Mit Bestehen der Teilleistungen der jeweiligen Kurse gem. SPO bzw. Studienplan.

Literatur

Mertens, Peter / Bodendorf, Freimut: Programmierte Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, 12. Auflage, Signatur: 80/QP 120 M575(12)+1 bis 80/QP 120 M575(12)+65. (Es sind 65 Exemplare in der Bibliothek vorhanden.)

Für die Überprüfung der Eingangsvoraussetzung (zum Kursteil BWL) relevante Kapitel:

- K1: Produktionsfaktoren
- K2: Typen und Größe von Unternehmen
- K3: Standort der Unternehmung
- K5: Rechtsformen der Unternehmung

## Modulbeschreibung WIF Wirtschaftsinformatik

Seite 15 von 96

Modulverantwortlicher

Prof. Dr. Matthias Hauk (Kurs VWL)

Prof. Dr. Martin Minderlein (Kurs BWL)

### 2030 Rechnungswesen

zugeordnet zu: Modul 2000 Modulgruppe Fachspezifische Pflichtmodule I (FPM I)

Studiengang:	[WIF] Wirtschaftsinformatik	Workload:	180 h
ECTS-Punkte:	6	Turnus:	1-jedes Sommersemester
Prüfungsart:	[LN] Leistungsnachweis	empfohlenes Semester:	2
Kontaktstudium:	60 h	Selbststudium:	120 h
SWS:	5	Moduldauer:	1 Semester

Qualifikationsziele

#### Fach- und Methodenkompetenz :

- Fähigkeit zur EDV-gerechten Kontierung wesentlicher betrieblicher Geschäftsvorfälle und zu deren Verbuchung in EDV-Buchhaltungssystemen.
- Fähigkeit zur IT-unterstützten Durchführung wesentlicher Bewertungsarbeiten im Zusammenhang mit dem Jahresabschluss vor dem Hintergrund handelsrechtlicher Bewertungsvorschriften.
- Kenntnis der Vorzüge der EDV-Buchhaltung.
- Beherrschung der wesentlichen Instrumente und Abrechnungsvorgänge der Kosten- und Leistungsrechnung und
- Kenntnis der kostenrechnerischen Begriffe der SAP-Welt, die den betriebswirtschaftlichen Grundbegriffen entsprechen, und Kommunikationsfähigkeit in einem derartigen betrieblichen Umfeld.

#### Handlungskompetenz :

- Fähigkeit, die erlernte Buchungs- und Kontierungstechnik in praxisgerechter Weise (anhand eines beispielhaften Beleggeschäftsganges) mittels EDV-Unterstützung (derzeit: Lexware financial office pro) umzusetzen.
- Fähigkeit zur EDV-gestützten Durchführung von Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung mit einfachen Hilfsmitteln der Tabellenkalkulation (Excel) sowie mit komplexeren IT-Werkzeugen (derzeit: Microsoft Dynamics NAV).

Inhalt

Das Modul besteht aus seminaristischem Unterricht und IT-Übungen (Einzelübungen am PC).

Bereich externes Rechnungswesen / Buchhaltung:

- Manuelle Kontierungen und Bewertungsarbeiten in den Bereichen Vorratsvermögen, Forderungen und Zahlungsverkehr, Personal, Anlagevermögen, Verbindlichkeiten und Rückstellungen.
- Vergleich mit den jeweiligen EDV-gerechten Kontierungen und EDV-Bewertungsläufen unter Abwicklung eines Beleggeschäftsganges mittels Buchhaltungssoftware für Kleinunternehmen (Lexware: Einzelübungen am PC).

Bereich internes Rechnungswesen / Kosten- und Erlösrechnung:

- Tabellarische Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerstückrechnung;
- kurzfristige Erfolgsrechnung in Form der Deckungsbeitragsrechnung;
- Grundzüge der Plankostenrechnung;
- Einsatz von Tabellenkalkulationsprogrammen;
- Abgrenzungsrechnung gegenüber der Finanzbuchhaltung sowie Kostenstellen- und Kostenträgerverrechnungen mit Hilfe spezieller Rechnungswesenmodule einer ERP-Software für Mittelbetriebe (Microsoft Dynamics NAV: Einzelübungen am PC).

Voraussetzungen für die Teilnahme

Das Modul Rechnungswesen baut auf Vorkenntnissen auf, die sich aus den einschlägigen Lehrplänen der FOS Wirtschaft bzw. der Gymnasien ergeben. Vorausgesetzt werden folgende Grundkenntnisse und Fähigkeiten:

- Grundlegende Kenntnisse über Gewinnermittlungsarten, Inventur und Inventar, Bilanzaufbau und –veränderung.
- Fähigkeit zur Erstellung einfacher Buchungssätze und zum Kontenabschluss.
- Kenntnis der Grundbegriffe und –struktur der Kosten- und Leistungsrechnung.
- Fähigkeit zur Abgrenzung von Aufwand # Kosten und Ertrag # Leistungen.

Diese Eingangsvoraussetzungen haben sich insbesondere Studierende anderer als der oben genannten Schulzweige bis zum Beginn des zweiten Studiensemesters individuell im Selbststudium anzueignen. Hierzu existiert in ILIAS eine Unterlage ("Grundlagen des externen Rechnungswesens") mit zahlreichen Übungen, einschließlich eines Lösungsteils für die Erfolgskontrolle. Für den Bereich internes Rechnungswesen (Kosten- und Leistungsrechnung) wird folgendes Buch empfohlen: Schmolke / Deitermann, Industrielles Rechnungswesen – IKR (siehe Literatur).

Verwendbarkeit des Moduls

Bachelor Wirtschaftsinformatik

**Modulbeschreibung WIF Wirtschaftsinformatik**

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Mit Bestehen der jeweiligen Teilleistungen gem. SPO bzw. Studienplan

Literatur

Schmolke / Deitermann, Industrielles Rechnungswesen – IKR, 34. Auflage, Darmstadt 2006. Das Buch ist in der Bibliothek vorhanden (mehrere Exemplare). Signatur: 80 / QP 800 / D325 (43)

Relevante Seiten für das Selbststudium der Eingangsvoraussetzungen:

- S. 7 bis 8: Aufgaben und Bereiche des industriellen Rechnungswesens
- S. 9 bis 57: Einführung in die Industriebuchführung (alternativ: Unterlage "Grundlagen des externen Rechnungswesens" aus ILIAS)
- S. 349 bis 358: Aufgaben und Grundbegriffe der Kosten- und Leistungsrechnung
- S. 359 bis 383: Abgrenzungsrechnung

Modulverantwortlicher

Prof. Dr. Martin Minderlein

Veranstaltungsbelegung

Belegung der Parallelgruppen zur IT-Übung mit Microsft Dynamics NAV über ILIAS.

**2040 Marketing**

zugeordnet zu: Modul 2000 Modulgruppe Fachspezifische Pflichtmodule I (FPM I)

Studiengang:	[WIF] Wirtschaftsinformatik	Workload:	150 h
ECTS-Punkte:	5	Turnus:	2-jedes Wintersemester
Prüfungsart:	[LN] Leistungsnachweis	empfohlenes Semester:	1
Kontaktstudium:	48 h	Selbststudium:	102 h
SWS:	4	Moduldauer:	1 Semester

Qualifikationsziele

Fachkompetenz:

- Überblick und Detailkenntnisse bezüglich eines ganzheitlichen Ansatzes zu den Grundlagen des Marketing
- Kenntnis der Bedeutung DV-technischer Applikationen für das Marketing

Methodenkompetenz:

- Befähigung zur problemlösungsorientierten Umsetzung der erlernten Inhalte in allen Teilgebieten der Marketinggrundlagen
- Verständnis und Anwendbarkeit der erlernten Theorie auf Basis des entscheidungsorientierten Ansatzes
- Marketingorientierte Kompetenz / Verständnis

Sozialkompetenz:

- Teamfähigkeit / Verhandlungsfähigkeit
- Zielorientierte, gruppenbezogene Erarbeitung von Problemlösungen (Fallstudienpräsentation) unter Termindruck
- Präsentationsfähigkeit

Inhalt	<p>Strategisches Marketing</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Analyse und Prognose</li> <li>• Planung</li> <li>• Implementierung / Durchführung</li> <li>• Kontrolle</li> </ul> <p>Operatives Marketing</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Produktpolitik</li> <li>• Kontrahierungspolitik</li> <li>• Kommunikationspolitik</li> <li>• Vertriebspolitik</li> </ul> <p>Marktforschung</p>
Voraussetzungen für die Teilname	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelor Wirtschaftsinformatik
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Mit Bestehen des jeweiligen Leistungsnachweises gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur	<p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bruhn, Manfred: Marketing. Grundlagen für Studium und Praxis. 9., überarbeitete Auflage. Wiesbaden: Gabler Verlag, 2008. (ISBN 978-3834909756)</li> </ul>

## Modulbeschreibung WIF Wirtschaftsinformatik

Seite 19 von 96

Modulverantwortlicher

Prof. Dr. Michael Schugk

### 2070 Statistik

zugeordnet zu: Modul 2000 Modulgruppe Fachspezifische Pflichtmodule I (FPM I)

Studiengang:	[WIF] Wirtschaftsinformatik	Workload:	150 h
ECTS-Punkte:	5	Turnus:	1-jedes Sommersemester
Prüfungsart:	[LN] Leistungsnachweis	empfohlenes Semester:	2
Kontaktstudium:	48 h	Selbststudium:	102 h
SWS:	4	Moduldauer:	1 Semester

Qualifikationsziele

#### Fach- und Methodenkompetenz :

- Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse der deskriptiven Statistik,
- beherrschen Methoden der deskriptiven Statistik und
- besitzen die Fähigkeit zu deren Anwendung im Rahmen gängiger Standardsoftware.

#### Handlungskompetenz :

- Eigenständige Anwendungskompetenz bzgl. Datenverarbeitung und Datenanalyse mit Statistik-Software (derzeit: SPSS).

Inhalt

Das Modul besteht aus seminaristischem Unterricht, Übungen und ggf. zusätzlich (freiwilligen) Übungen mit PC.

#### Kurs: (Deskriptive) Statistik

Eindimensionale Verteilungen: Tabellierung, Grafik, Verteilungsparameter, Konzentration. Zweidimensionale Verteilungen: Tabellierung, statistische Unabhängigkeit, Korrelation, Regression. Maß- und Indexzahlen. Deskriptive Zeitreihenzerlegung. Anwendung statistischer Methoden im Rahmen von Tabellenkalkulations- (Excel) und/oder Statistik- (SPSS) Programmpaketen.

#### Freiwillige Übung: Statistik am PC (freiwillige Ergänzung zu 'Statistik')

Datenmanagement; Einführung in die grafische Benutzeroberfläche; Datenanalyseverfahren der (insbes. deskriptiven) Statistik; Automatisierung von Datenbearbeitung und -auswertung mit Hilfe der SPSS - Steuersyntax.

**Modulbeschreibung WIF Wirtschaftsinformatik**

Seite 20 von 96

Voraussetzungen für die  
Teilnahme

Für den Kurs "Statistik": keine

Für die freiwillige Übung "Statistik am PC" (als freiwillige Ergänzung  
zu 'Statistik'): Teilnahme am parallel angebotenen (Pflicht-) Modul  
"Statistik"

Verwendbarkeit des  
Moduls

Bachelor Wirtschaftsinformatik

Voraussetzungen  
für die Vergabe von  
Leistungspunkten

Mit Bestehen der jeweiligen Teilleistungen gem. SPO bzw.  
Studienplan

Modulverantwortlicher

Prof. Dr. Matthias Hauk

## Modulbeschreibung WIF Wirtschaftsinformatik

Seite 21 von 96

### Modul 2050 Programmierung

zugeordnet zu: Modul 2000 Modulgruppe Fachspezifische Pflichtmodule I (FPM I)

Studiengang:	[WIF] Wirtschaftsinformatik	Workload:	420 h
ECTS-Punkte:	14	Turnus:	2-jedes Wintersemester
Prüfungsart:	[KO] Modulkonto	empfohlenes Semester:	1
Kontaktstudium:	144 h	Selbststudium:	276 h
SWS:	12	Moduldauer:	2 Semester

#### Qualifikationsziele

#### Fach- und Methodenkompetenz

- Die Studierenden können einfache Programme in einer höheren Programmiersprache entwickeln und wenden dabei die Prinzipien der strukturierten Programmierung an. Sie verstehen es, geeignete Sprachelemente bei der Umsetzung von Programmierproblemen in lauffähige Programme zu verwenden.
- Die Studierenden beherrschen die Grundlagen und Konzepte der objektorientierten Programmierung und können diese in mindestens einer objektorientierten Programmiersprache anwenden.

#### Handlungskompetenz

- Die Studierenden können Programme (Konsolprogramme, grafisch-interaktive) für betriebliche Aufgabenstellungen entwerfen und implementieren.

#### Inhalt

Das Modul besteht aus folgenden Kursen:

#### Programmierung I

- Grundlegende Einführung in die Syntax einer höheren Programmiersprache (elementare und komplexe Datentypen, Anweisungen, Verzweigungen, Wiederholungen, Blöcke) ; Unterprogrammtechnik, Einsatz von Programmbibliotheken.  
\* Einführung in die Grundlagen der objektorientierten Programmierung (Klassen, Objekte, Attribute, Methoden);
- Entwicklungsmethodik für das Programmieren im Kleinen, schrittweise Verfeinerung, Prinzipien der strukturierten Programmierung; Einführung in eine moderne Entwicklungsumgebung für das Erstellen, Verwalten und Testen von Programmen.

Der Kurs wird im Wintersemester angeboten.

**Programmierung II**

- Einführung in die „Paradigmen“ der objektorientierten Programmierung (assoziative Beziehungen, Vererbung, Aggregation, Schnittstellen).
- Einführung in objektorientierte Programmieretechniken (Polymorphismus, Kommunikation zwischen den Objekten, einfache Design-Pattern, typische Datenstrukturen, Benutzung von Klassenbibliotheken, grafische Benutzeroberflächen)

Der Kurs wird im Sommersemester angeboten.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Der Kurs Programmierung II setzt den Kurs Programmierung I voraus.

Verwendbarkeit des Moduls

Bachelor Wirtschaftsinformatik

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Mit Bestehen der jeweiligen Teilleistungen nach SPO bzw. Studienplan

Literatur

- Helmut Balzert  
Java: Der Einstieg in die Programmierung, strukturiert und prozedural programmieren
- Helmut Balzert, 2008  
Objektorientierte Programmierung mit Java 5, 2005
- Helmut Balzert  
Lehrbuch Grundlagen der Informatik, 1999
- E.W. Dieterich  
Java 2
- Guido Krüger  
Handbuch der Java-Programmierung, 4. Auflage
- Homepage: [www.javabuch.de](http://www.javabuch.de)
- Christian Ullenboom  
Java ist auch eine Insel  
Programmieren für die Java 2-Plattform in der Version 5 (Tiger-Release)

Modulverantwortlicher

Prof. Dr. Dieter Schön

**Modul 2065 Betriebssysteme und Kommunikationstechnik**

zugeordnet zu: Modul 2000 Modulgruppe Fachspezifische Pflichtmodule I (FPM I)

Studiengang:	[WIF] Wirtschaftsinformatik	Workload:	150 h
ECTS-Punkte:	5	Turnus:	2-jedes Wintersemester
Prüfungsart:	[KO] Modulkonto	empfohlenes Semester:	1
Kontaktstudium:	48 h	Selbststudium:	102 h
SWS:	4	Moduldauer:	2 Semester

## Qualifikationsziele

**Betriebssysteme**

## Handlungskompetenz

- Die Studierenden sind in der Lage, die verschiedenen marktgängigen Betriebssysteme für den Einsatz in unterschiedlichsten Anwendungsgebieten eines Unternehmens zu bewerten und auszuwählen. .

## Fach- und Methodenkompetenz

- Die Studierende kennen die Anforderungen an moderne Betriebssysteme, die Grundkonzepte für deren Lösung und ihre Umsetzung in verschiedenen Betriebssystemen.
- Sie kennen die Verarbeitungsstrategien verschiedener Betriebssysteme und sind so in der Lage, Lösungen für den sicheren Systembetrieb zu erarbeiten.

**Kommunikationstechnik****Fachkompetenz**

Die Studierenden haben einen umfassenden Überblick über die wichtigsten Aspekte moderner Kommunikationssysteme. Sie haben das Prinzip der Abstraktion durch Definition von Netzwerkschichten verinnerlicht und können aktuelle Kommunikationstechnologien vor dem Hintergrund ihrer historischen Entwicklung einordnen und verstehen.

**Handlungskompetenz**

Die Studierenden können bei einfachen Kommunikationsszenarien in Organisationen Empfehlungen für die Wahl geeigneter Kommunikationsmittel aussprechen. Aufbauend auf ihrem Grundwissen können sie aktuelle Entwicklungen im Bereich der Kommunikationstechnik bewerten und kritisch hinterfragen.

**Sozialkompetenz**

Die Studierenden können sich in der Fachsprache ausdrücken und fundierte Beiträge zu einer Fachdiskussion beitragen. Aufgrund der Übungen im Rahmen der Lehrveranstaltung sind sie fähig Fragestellungen in Kleingruppen konstruktiv zu lösen.

## Inhalt

Das Modul besteht aus folgenden Kursen:

### **Betriebssysteme**

- Einführung in die Architektur moderner Betriebssysteme,
- Methoden der Prozess- und Betriebsmittelsteuerung,
- Methoden zur Hauptspeicherverwaltung,
- Aufbau moderner Dateiverwaltungssysteme und Methoden der Dateiverwaltung.

Dieser Kurs wird im Wintersemester angeboten.

### **Kommunikationstechnik**

Die Lehrveranstaltung spannt einen Bogen von grundlegenden Fragestellungen und Prinzipien der Kommunikation hin zu ausgewählten Aspekten höherer Schichten, wie der Mobilkommunikation oder Routingalgorithmen.

Unter anderem werden die folgenden Themen behandelt:

- Darstellung wesentlicher Entwicklungen im Bereich der Kommunikationstechnik
- Funktionen von Kommunikationssystemen, Netzwerktopologien und -technologien
- Netzwerk-Protokolle, Netzwerk-Referenzmodellen (ISO/OSI, TCP/IP)
- Algorithmen und Strategien für das Routing, Netzlaststeuerung, Fehlerbehandlung, Zugriffssteuerung
- Anwendungsprotokolle (HTTP, IMAP, POP3, FTP, etc.)
- Netzwerkgeräte (Hub, Bridge, Route, Gateway, etc.)

Dieser Kurs wird im Sommersemester angeboten.

Voraussetzungen für die Teilname

Für den Kurs Betriebssysteme: keine

Für den Kurs Kommunikationstechnik: Teilmodul Wirtschaftsinformatik I

Verwendbarkeit des Moduls

Bachelor Wirtschaftsinformatik

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Mit Bestehen der jeweiligen Teilleistungen gem. SPO bzw. Studienplan

Stand: 03. Februar 2011

## Literatur

**Betriebssysteme:**

- R. Brause: Betriebssysteme - Grundlagen und Konzepte. Springer-Verlag, Berlin-Heidelberg, 2. Auflage, 2001. ISBN 3-540-67598-1
- William Stallings: Betriebssysteme – Prinzipien und Umsetzung. Prentice Hall. 4. Auflage, 2003. ISBN 3-8273-7030-2
- A.-S. Tanenbaum: Moderne Betriebssysteme. Addison-Wesley Longman, 2. Auflage, 2002. ISBN 3-8273-70719-1
- Hansen, R., Neumann G.: Wirtschaftsinformatik 2; Informationstechnik. 9. Auflage. Lucius & Lucius. Stuttgart 2005.

**Kommunikationstechnik:**

- Andrew S. Tanenbaum: Computernetzwerke. Pearson Studium; 4. Auflage. ISBN: 978-3-8273-7046-4.
- James F. Kurose, Keith W. Ross: Computer Networking: A Top-Down Approach. Addison Wesley. 4. Auflage. ISBN: 978-0321497703
- Microsoft Corp.: Grundlagen des Netzwerkbetriebs. Microsoft Press. 2. Auflage, 1998. ISBN: 3-86063-267-1 (nicht mehr erhältlich)
- Hansen, H. R.; Neumann, G.: Wirtschaftsinformatik 2. Lucius & Lucius Verlag Stuttgart, 9. Auflage, 2005. ISBN: 3-8252-2670-0.
- Comer, D.: Computernetzwerke und Internets. Pearson Studium. 3. überarbeitete Auflage 2002. „Bafög“-Ausgabe. ISBN: 3-8273-7149-X.
- Plötner, J.; Wendzel, S.: Praxisbuch Netzwerk-Sicherheit. Galileo Computing. 2. aktualisierte und erweiterte Auflage 2007. ISBN: 978-3-89842-828-6.

## Modulverantwortlicher

**Betriebssysteme**

Prof. Dr. Wolf Knüpffer

**Kommunikationstechnik**

Prof. Dr. Sascha Müller-Feuerstein

## Veranstaltungsbelegung

## Modulbeschreibung WIF Wirtschaftsinformatik

Seite 26 von 96

### Modul 3000 Modulgruppe Fachspezifische Wahlpflichtmodule

zugeordnet zu: Modul 8999 Modul-Gesamtkonto

Studiengang:	[WIF] Wirtschaftsinformatik	Workload:	300
ECTS-Punkte:	10	Turnus:	3-jedes Semester
Prüfungsart:	[KO] Modulkonto	empfohlenes Semester:	5
Kontaktstudium:	96 h	Selbststudium:	204 h
SWS:	8	Moduldauer:	-

Zugeordnet:	3004	Spielprogrammierung
	3005	Datenschutz
	3006	Zwischenbetriebliche Prozessabwicklung und E-Commerce
	3007	Praxisprojekt im Web
	3008	Video- und Multimediatechnik
	3009	Client-/ Server-Computing
	3010	Soft Skills - Training
	3011	Spielentwicklung
	3014	Praxis im Fernsehstudio
	3016	Softwarequalitäten von Java Projekten in der Praxis
	3017	Speichermanagement

### 3004 Spielprogrammierung

zugeordnet zu: Modul 3000 Modulgruppe Fachspezifische Wahlpflichtmodule

Studiengang:	[WIF] Wirtschaftsinformatik	Workload:	150 h
ECTS-Punkte:	5	Turnus:	3-jedes Semester
Prüfungsart:	[LN] Leistungsnachweis	empfohlenes Semester:	5
Kontaktstudium:	48 h	Selbststudium:	102 h
SWS:	4	Moduldauer:	1 Semester

#### Qualifikationsziele

#### Fachkompetenz

Die Studierenden kennen die grundlegenden Herausforderungen und Probleme der Entwicklung komplexer Softwaresysteme in einem interdisziplinären Team. Die Studierenden haben einen Einblick in die spezifischen Anforderungen und Charakteristika der Spieleindustrie gewonnen. Die Studierenden haben Ihre fachspezifischen Fähigkeiten (z.B. 2D-Modellierung, Soundengineering, Programmierung, etc.) weiter vertieft und sind

so in der Lage in den Spieleindustrie zu arbeiten. Die Studierenden kennen die Aufgaben, Rollen, Dokumente und Ergebnistypen die im Rahmen einer Spielentwicklung relevant sind.

**Handlungskompetenz**

Die Studierenden sind in der Lage aktiv am Entstehungsprozess eines umfassenden Softwareprojekts, z.B. eines Computerspiels, mitzuwirken. Die Studierenden können mit den jeweils fachspezifischen Werkzeugen (Bildverarbeitung, 3D-Modeller bzw. Softwareentwicklungsumgebung, Versionsverwaltung, etc.) umgehen und damit einzelne Bestandteile eines Computerspiels erstellen und in das Gesamtprojekt einbringen. Die Studierenden können grundlegende Designentscheidungen der Computerspielentwicklung fachlich begründet treffen.

**Sozialkompetenz**

Die Studierenden besitzen die Fähigkeit in interdisziplinären Teams kleiner bis mittlerer Größe zusammenzuarbeiten und auch typische Krisensituationen in einer Gruppe zu meistern. Die Studierenden sind fähig die eigenen fachlichen Anforderungen für die Studierenden fachfremder Studiengänge klar und verständlich zu kommunizieren bzw. umgekehrt zielführend nachzufragen. Die Studierenden sind in der Lage, ihre Entscheidungen und Ergebnisse verständlich zu präsentieren.

Inhalt	In der Lehrveranstaltung wird in interdisziplinären Gruppen aus Studierenden der Studiengänge Multimedia und Kommunikation und Wirtschaftsinformatik eigenständig jeweils ein Computerspiel entwickelt. In der Lehrveranstaltung werden die typischen Phasen eines Spielentwicklungsprozesses behandelt und vor allem praktisch durchgeführt. Weitere behandelte Aspekte sind die wirtschaftlichen Rahmendaten der Computerspielindustrie, Typen von Computerspielen und grundlegende Strategien des Gamedesigns.
--------	---

Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
-----------------------------------	-------

Verwendbarkeit des Moduls	Bachelor Wirtschaftsinformatik
	Bachelor Multimedia und Kommunikation

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Mit Bestehen der Leistungsnachweise gem. SPO bzw. Studienplan.
--	--

**Modulbeschreibung WIF Wirtschaftsinformatik**

Literatur

- Müller-Lietzkow, Bouncken, Seufert: "Gegenwart und Zukunft der Computer- und Videospieleindustrie in Deutschland", Entertain Media Verlag, Dornach, 2006, ISBN: 3000185801
- Adams, Rollings: "Game Design and Development", Pearson Perentice Hall, Upper Saddle River, 2007, ISBN: 0131687476
- Reed: "Learning XNA 3.0", O'Reilly, Sebastopol, 2008, ISBN: 9780596521950
- Wirsig: "Das große Lexikon der Computerspiele", Schwarzkopf & Schwarzkopf, Berlin, 2003

Modulverantwortlicher

Prof. Dr.-Ing. Sascha Müller-Feuerstein

**3005 Datenschutz**

zugeordnet zu: Modul 3000 Modulgruppe Fachspezifische Wahlpflichtmodule

Studiengang:	[WIF] Wirtschaftsinformatik	Workload:	150 h
ECTS-Punkte:	5	Turnus:	3-jedes Semester
Prüfungsart:	[LN] Leistungsnachweis	empfohlenes Semster:	5
Kontaktstudium:	48 h	Selbststudium:	102 h
SWS:	4	Moduldauer:	1 Semester

Qualifikationsziele

Vermittlung der erforderlichen fachlichen Kenntnisse, Methoden und Fähigkeiten, um die inhaltlichen, organisatorischen und technischen Anforderungen des Datenschutzes und der Datensicherheit in einem Unternehmen umsetzen zu können.  
 Kenntnis der Grundprinzipien des Datenschutzes und der Datensicherheit, der gesetzlichen Anforderungen und der datenschutzrelevanten Rechtsprechung.  
 Befähigung, individuelle, organisatorische und technische Fragen in der betrieblichen Praxis datenschutzrechtlich analysieren, bewerten und einer datenschutzadäquaten Lösung zuführen zu können.

Inhalt

Datenschutz/Datensicherung: Begriffsdefinitionen und Abgrenzung  
 Entwicklung der europäischen, nationalen und internationalen  
 Datenschutz-Gesetzgebung  
 Grundlagen des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG):  
 Aufgabe/Zweck-Geltungsbereich-Grundprinzipien  
 Datenschutz im Unternehmen:  
 - Unternehmensführung und Datenschutz  
 - Der Datenschutzbeauftragte  
 - Arbeitnehmerdatenschutz:  
 Personalaktenrecht, Multimedia am Arbeitsplatz  
 - Kundendatenschutz mit Schwerpunkt eCommerce und eBusiness,

**Modulbeschreibung WIF Wirtschaftsinformatik**

Betriebliche Werbe-/Marketingmassnahmen  
 - Geschäftsmäßige Datenerhebung und -speicherung mit Gewinnerzielungsabsicht  
 - Organisation und Praxis des Datenschutzes im Betrieb  
 Betriebsrat und Datenschutz  
 Datenschutz-Aufsichtsbehörde  
 Datentransfer ins Ausland  
 Haftung/Schadensersatz/Versicherungsschutz.

Voraussetzungen für die Teilname keine

Verwendbarkeit des Moduls Bachelor Wirtschaftsinformatik  
 Bachelor Betriebswirtschaft

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Mit Bestehen der jeweiligen Leistungsnachweise gem SPO bzw. Studienplan.

Literatur Bundesdatenschutzgesetz

Modulverantwortlicher Prof. Dr. Sascha Müller (Verantwortlich)  
 Dr. Wolfagng Hübner (Durchführender)

**3006 Zwischenbetriebliche Prozessabwicklung und E-Commerce**

zugeordnet zu: Modul 3000 Modulgruppe Fachspezifische Wahlpflichtmodule

Studiengang:	[WIF] Wirtschaftsinformatik	Workload:	150 h
ECTS-Punkte:	5	Turnus:	3-jedes Semester
Prüfungsart:	[LN] Leistungsnachweis	empfohlenes Semester:	5
Kontaktstudium:	48 h	Selbststudium:	102 h
SWS:	4	Moduldauer:	1 Semester

Qualifikationsziele Richtziel: Kenntnisse über die Möglichkeiten des Electronic Commerce und den Einsatz von Online-Shopsystemen.

Inhalt Elektronische Zahlungs- und Transaktionssysteme, Formen des elektronischen Verkaufs im Internet: Katalogsysteme, einfache Online-Shops, (B-to C) komplexe Business-Lösungen, virtuelle

**Modulbeschreibung WIF Wirtschaftsinformatik**

Kaufhäuser, Marktplätze und Portale, Business-to-Business Lösungen, Vorstellung geeigneter Software-Lösungen, Agenturen und Provider.

Voraussetzungen für die Teilname keine

Verwendbarkeit des Moduls Bachelor Wirtschaftsinformatik

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Mit Bestehen der Leistungsnachweise gem. SPO bzw. Studienplan.

Modulverantwortlicher Prof. Dr. Wolf Knüpffer

**3007 Praxisprojekt im Web**

zugeordnet zu: Modul 3000 Modulgruppe Fachspezifische Wahlpflichtmodule

Studiengang:	[WIF] Wirtschaftsinformatik	Workload:	150 h
ECTS-Punkte:	5	Turnus:	3-jedes Semester
Prüfungsart:	[LN] Leistungsnachweis	empfohlenes Semester:	5
Kontaktstudium:	48 h	Selbststudium:	102 h
SWS:	4	Moduldauer:	1 Semester

Qualifikationsziele Vertiefen und Einüben von Programmiertechniken, Einsatzbereiche verschiedener Programmiersprachen mit Schwerpunkt Internet

Inhalt

- Programmiersprachen und Anwendungsbereiche
- Anforderungen und Konzepte der WEB-Programmierung
- Vergleich und Bewertung verschiedener Programmiertechniken und ihrer Werkzeuge
- Anwendungsbezogene Fallstudien
- Umsetzung von Entwicklungsaufgaben.

Voraussetzungen für die Teilname keine

**Modulbeschreibung WIF Wirtschaftsinformatik**

Verwendbarkeit des Moduls Bachelor Wirtschaftsinformatik

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Mit Bestehen der Leistungsnachweise gem. SPO bzw. Studienplan.

Modulverantwortlicher Prof. Dr. Wolf Knüpffer

**3008 Video- und Multimediatechnik**

zugeordnet zu: Modul 3000 Modulgruppe Fachspezifische Wahlpflichtmodule

Studiengang:	[WIF] Wirtschaftsinformatik	Workload:	150 h
ECTS-Punkte:	5	Turnus:	3-jedes Semester
Prüfungsart:	[LN] Leistungsnachweis	empfohlenes Semester:	5
Kontaktstudium:	48 h	Selbststudium:	102 h
SWS:	4	Moduldauer:	1 Semester

Qualifikationsziele Vermittlung von Bild- und Tonkompetenzen in den Grundlagen der Fernseh- und Audiotechnik, der Bild- und Tongewinnung, der Übertragung, Speicherung und Wiedergabe von Signalen als Basis für die weitere Ausbildung in den Vertiefungsrichtungen. Der Studierende wird befähigt, Abläufe, Funktionen und Effekte bei Bild und Ton zu verstehen und Geräte fachkompetent einzusetzen.

Inhalt Das Modul beinhaltet sowohl theoretische Grundlagen als auch praxisbezogene Erkenntnisse.  
 Zu den Grundlagen gehören: Bildabtastung, wichtige Parameter für Bewegtbilder, Bild-Effekte, Farben, Farbmodelle, Beleuchtung, Weißabgleich, Kodierung von Farben, FBAS, YUV, Fernsehsysteme, Übertragung über Antenne, Kabel, Satellit, Wiedergabe über Bildröhre, LCD-, Plasma-Display, Digitale Fernsehsignale, CCIR 601, SDI, DVD  
 Bild-Datenreduktion, JPEG, MPEG-2, MPEG-4, DV  
 Zukünftige Entwicklungen HDTV und 3D, Wavelet.  
  
 PC-Datenformate für diskrete und kontinuierliche Medien, Pixel- und Vektorgrafikformate, Multimedia-Formate. Sprach- und Ton-Datenreduktion. Physikalische Grundlagen Schall, Schallempfinden: Richtungshören, Hall, Stereophonie, Surround- und Kompadersysteme, Ansätze zur Komprimierung von Audiodaten,

**Modulbeschreibung WIF Wirtschaftsinformatik**

Komprimierungsverfahren Musicam und mp3, zukünftige Entwicklungen.

Voraussetzungen für die Teilname keine

Verwendbarkeit des Moduls Bacheolor Wirtschaftsinformatik

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten mit Bestehen der Leistungsnachweise gem. SPO bzw. Studienplan.

Modulverantwortlicher Dipl. Ing. Gerhard Eitz

**3009 Client-/ Server-Computing**

zugeordnet zu: Modul 3000 Modulgruppe Fachspezifische Wahlpflichtmodule

Studiengang:	[WIF] Wirtschaftsinformatik	Workload:	150 h
ECTS-Punkte:	5	Turnus:	3-jedes Semester
Prüfungsart:	[LN] Leistungsnachweis	empfohlenes Semester:	5
Kontaktstudium:	48 h	Selbststudium:	102 h
SWS:	4	Moduldauer:	1 Semester

Qualifikationsziele Richtziele:  
 Kenntnisse der Aufgaben und des Aufbaus von Client-/ Serveranwendungen sowie der Java-Enterprise-Architektur. Fähigkeit zur Realisierung webbasierter Client-/Server-Anwendungen mit unterschiedlichen Java-Technologiekonzepten.

- Inhalt
- Aufgabenbereiche für Client-/Server-Anwendungen
  - Client-/Server-Architekturmodelle
  - Programmiermodelle für Serveranwendungen (Java Enterprise)
  - Entwicklungsmethoden und Programmierwerkzeuge
  - NetBeans IDE für Java Enterprise
  - Servlets: Aufbau, Lifecycle, Objekte
  - Java-Applikationsserver (Glassfish): Aufgaben und Administration
  - Deployment von Webanwendungen, Deploymentdeskriptoren

**Modulbeschreibung WIF Wirtschaftsinformatik**

- JavaServer Pages: Aufbau und Verwendung, JSP Expression Language, JSTL
- Java Enterprise Anwendungsarchitektur mit Datenbanken (JDBC)
- JavaServer Faces

Verwendbarkeit des Moduls

Bachelor Wirtschaftsinformatik

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Mit Bestehen des jeweiligen Leistungsnachweises gem. SPO bzw. Studienplan.

Modulverantwortlicher

Prof. Dr. Walter Kiel

Prof. Dr.-Ing. Helmut Roderus

**3010 Soft Skills - Training**

zugeordnet zu: Modul 3000 Modulgruppe Fachspezifische Wahlpflichtmodule

Studiengang:	[WIF] Wirtschaftsinformatik	Workload:	150 h
ECTS-Punkte:	5	Turnus:	3-jedes Semester
Prüfungsart:	[LN] Leistungsnachweis	empfohlenes Semester:	5
Kontaktstudium:	48 h	Selbststudium:	102 h
SWS:	4	Moduldauer:	1 Semester

Qualifikationsziele

Verständnis, Bewusstwerdung und Steigerung der eigenen Soft Skills, also von:

- Teamfähigkeit,
- Kritik- und Konfliktfähigkeit,
- Überzeugungskraft,
- Einfühlungsvermögen,
- Selbstverantwortung,
- Selbstbewusstsein und Selbstmanagement.

Inhalt

Was sind Soft Skills, was ist Emotionale Intelligenz?

- Mein Rollenverhalten im Team, Teambuilding, High Performance-Team
- Missverständnisse und verborgene Botschaften: was spricht mich wie an?
- Wie reagiere ich auf Kritik, welche Muster gibt es?

**Modulbeschreibung WIF Wirtschaftsinformatik**

- Wie entstehen Konflikte? Wie kann ich dies verhindern oder damit umgehen?
- Welche Motive, Glaubenssätze und Erfolgsstrategien leiten mich? Sind es wirklich meine?
- Wo bin ich im Fluss, wie finde ich zu meiner Begeisterung? Wo ist meine Berufung?
- Feedback durch die Gruppe und den Seminarleiter

Verwendbarkeit des Moduls

Bachelor Wirtschaftsinformatik

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Mit Bestehen des Leistungsnachweises gem. SPO bzw. Studienplan.

Modulverantwortlicher

Verantwortlich: Prof. Dr. Schön

Durchführend: Herr Endres (Lehrbeauftragter)

**3011 Spieleentwicklung**

zugeordnet zu: Modul 3000 Modulgruppe Fachspezifische Wahlpflichtmodule

Studiengang:	[WIF] Wirtschaftsinformatik	Workload:	150 h
ECTS-Punkte:	5	Turnus:	3-jedes Semester
Prüfungsart:	[LN] Leistungsnachweis	empfohlenes Semester:	5
Kontaktstudium:	48 h	Selbststudium:	102 h
SWS:	4	Moduldauer:	1 Semester

Qualifikationsziele

**Fachkompetenz**

Die Studierenden kennen die grundlegenden Herausforderungen und Probleme der Entwicklung komplexer Softwaresysteme in einem interdisziplinären Team. Die Studierenden haben einen Einblick in die spezifischen Anforderungen und Charakteristika der Spieleindustrie gewonnen. Die Studierenden haben Ihre fachspezifischen Fähigkeiten (z.B. 2D-Modellierung, Soundengineering, Programmierung, etc.) weiter vertieft und sind so in der Lage in den Spieleindustrie zu arbeiten. Die Studierenden kennen die Aufgaben, Rollen, Dokumente und Ergebnistypen die im Rahmen einer Spielentwicklung relevant sind.

**Handlungskompetenz**

Die Studierenden sind in der Lage aktiv am Entstehungsprozess eines umfassenden Softwareprojekts, z.B. eines Computerspiels, mitzuwirken. Die Studierenden können mit den jeweils fachspezifischen Werkzeugen (Bildverarbeitung, 3D-Modeller bzw. Softwareentwicklungsumgebung, Versionsverwaltung, etc.) umgehen und damit einzelne Bestandteile eines Computerspiels erstellen und in das Gesamtprojekt einbringen. Die Studierenden können grundlegende Designentscheidungen der Computerspielentwicklung fachlich begründet treffen.

**Sozialkompetenz**

Die Studierenden besitzen die Fähigkeit in interdisziplinären Teams kleiner bis mittlerer Größe zusammenzuarbeiten und auch typische Krisensituationen in einer Gruppe zu meistern. Die Studierenden sind fähig die eigenen fachlichen Anforderungen für die Studierenden fachfremder Studiengänge klar und verständlich zu kommunizieren bzw. umgekehrt zielführend nachzufragen. Die Studierenden sind in der Lage, ihre Entscheidungen und Ergebnisse verständlich zu präsentieren.

**Inhalt**

In der Lehrveranstaltung wird in interdisziplinären Gruppen aus Studierenden der Studiengänge Multimedia und Kommunikation und Wirtschaftsinformatik eigenständig jeweils ein Computerspiel entwickelt. In der Lehrveranstaltung werden die typischen Phasen eines Spielentwicklungsprozesses behandelt und vor allem praktisch durchgeführt. Weitere behandelte Aspekte sind die wirtschaftlichen Rahmendaten der Computerspielindustrie, Typen von Computerspielen und grundlegende Strategien des Gamedesigns.

**Verwendbarkeit des Moduls**

Bachelor Wirtschaftsinformatik

**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**

Mit Bestehen des jeweiligen Leistungsnachweises nach SPO bzw. Studienplan.

**Modulverantwortlicher**

Prof. Dr. - Ing. Sascha Müller-Feuerstein

**3014 Praxis im Fernsehstudio**

zugeordnet zu: Modul 3000 Modulgruppe Fachspezifische Wahlpflichtmodule

Studiengang:	[WIF] Wirtschaftsinformatik	Workload:	150 h
ECTS-Punkte:	5	Turnus:	3-jedes Semester

**Modulbeschreibung WIF Wirtschaftsinformatik**

Prüfungsart:	[LN] Leistungsnachweis	empfohlenes Semester:	5
Kontaktstudium:	48 h	Selbststudium:	102 h
SWS:	4	Moduldauer:	1 Semester

**Qualifikationsziele** Von der Idee zur DVD im virtuellen Fernsehstudio Kenntnisse der Aufgaben und des Aufbaus einer Videoproduktion im Fernsehstudio Kennenlernen der technischen, grafischen und inhaltlichen Abläufe in einer Produktion, sowie deren Durchführung.

**Inhalt**

- Technische Strukturierung und Organisation des Fernsehstudios
- Aufnahme und Abgleich der Kameras , Colourmatching
- Einleuchten der Scene und Einmessung \*
- Einrichtung und Gestaltung eines "Virtuellen Hintergrundes" im realen Raum in Echtzeit
- Aufnahme und Mischung der live Audioquellen
- Kontrolle der Video und Audiosignale
- Endschnitt und DVD-Authoring

**Voraussetzungen für die Teilname** keine

**Verwendbarkeit des Moduls** Bachelor Wirtschaftsinformatik

**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Mit Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan

**Modulverantwortlicher** Thomas Brusse-Gabbey

**3016 Softwarequalitäten von Java Projekten in der Praxis**

zugeordnet zu: Modul 3000 Modulgruppe Fachspezifische Wahlpflichtmodule

Studiengang:	[WIF] Wirtschaftsinformatik	Workload:	150 h
ECTS-Punkte:	5	Turnus:	3-jedes Semester
Prüfungsart:	[LN] Leistungsnachweis	empfohlenes Semester:	7
Kontaktstudium:	48 h	Selbststudium:	102 h
SWS:	4	Moduldauer:	1 Semester

## Modulbeschreibung WIF Wirtschaftsinformatik

Seite 37 von 96

**Qualifikationsziele** Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse und Fähigkeiten zur Analyse, Beurteilung und Verbesserung von Software-Qualität. Sie sind in der Lage Prinzipien, Patterns, Techniken und Tools, die zum Schreiben von sauberem Code benötigt werden, anzuwenden.

**Inhalt** Die Prüfung von Software ist nicht auf eine bestimmte Phase im Projekt beschränkt. Schon während der Coding-Phase bzw. des System-Build-Prozesses können kritische und schwierig zu findende Softwaredefekte im Quellcode aufgedeckt werden. In der Vorlesung werden die dafür nötigen Verfahren und Tools vorgestellt.

Unter anderem werden die folgenden Themen behandelt:

- Übersicht über die Grundlagen der Software-Qualität
- Softwaremetriken, Metrikanwendung in der Praxis
- Überblick über Prinzipien, Best Practices und Code Smells
- Einhaltung und Überprüfung Java Code Conventions
- Statische Softwareprüfung, insbesondere Review-Techniken und statische Programmanalyse
- Sicherung der Softwarequalität mit Werkzeugen wie PMD, FindBugs und Checkstyle
- Softwaretests mit JUnit
- Überprüfen der Testabdeckung (Code Coverage)
- Continuous Integration
- Profiling, Diagnose und Monitoring

**Voraussetzungen für die Teilname** Softwaretechnik, Softwareengineering, Programmierung I + II

**Verwendbarkeit des Moduls** Bachelor Wirtschaftsinformatik

**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Mit Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan

**Literatur** Schneider, Kurt.: Abenteuer Software Qualität - Grundlagen und Verfahren für Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement, dpunkt.verlag, 2007.

Robert, Martin: Clean Code - Refactoring, Patterns, Testen und Techniken für sauberen Code, mitp-Verlag, 2009

Ferguson Smart, John: Java Power Tools, O'Reilly Media, 2008

Bloah, Joshua: Effective Java - Second Edition, Addison Wesley, 2008

Modulverantwortlicher

Verantwortlich: Prof. Dr. Schön

Durchführender: Martin Hock

### 3017 Speichermanagement

zugeordnet zu: Modul 3000 Modulgruppe Fachspezifische Wahlpflichtmodule

Studiengang:	[WIF] Wirtschaftsinformatik	Workload:	150 h
ECTS-Punkte:	5	Turnus:	3-jedes Semester
Prüfungsart:	[LN] Leistungsnachweis	empfohlenes Semester:	5
Kontaktstudium:	48 h	Selbststudium:	102 h
SWS:	4	Moduldauer:	1 Semester

Qualifikationsziele

#### Fachkompetenz :

Die Studierenden besitzen ein umfassendes Basiswissen im Bereich moderner Technologien und Konzepte zur Datenspeicherung. Die Studierenden kennen die technischen Grundlagen verschiedener Speichersysteme aus allen Speicherhierarchien und deren Einsatzbereiche, Leistungsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit. Darüber hinaus erwerben die Studierenden einen umfassenden Einblick in Konzepte zur Datensicherung, Hochverfügbarkeit und Katastrophenschutz (Business Continuity), sowie in die Archivierung von Daten und die hierzu geltenden Rahmenbedingungen und Vorschriften. Die Studierenden haben außerdem einen Überblick über Konzepte und Lösungen zum Management von Speicher-Infrastrukturen und kennen die Grundlagen von Organisation Betrieb von Rechenzentren im Speicherumfeld.

#### Handlungskompetenz :

Die Studierenden sind in der Lage, grundlegende marktübliche Speichertechnologien und -Produkte für den Einsatz im Unternehmen zu bewerten und auszuwählen. Sie können Speicher-Infrastruktur-Konzepte für verschiedene Anforderungs-Szenarien und Service Level erarbeiten und beurteilen.

#### Sozialkompetenz :

Die Studierenden beherrschen die fachspezifische Terminologie, können sich in der Fachsprache ausdrücken und in Fachdiskussionen über Speichertechnologien und Speicher-Infrastruktur fundierte Beiträge leisten.

#### Inhalt

Die Lehrveranstaltung spannt einen Bogen von den vielfältigen grundlegenden Technologien der Datenspeicherung über moderne marktübliche Produkte aus allen relevanten Bereichen hin zu Konzepten zur Datensicherung und -Wiederherstellung, Archivierung und Speicher-Infrastruktur-Management. Darüber hinaus behandelt die Veranstaltung auch Fragen der Wirtschaftlichkeit der verschiedenen Speicherlösungen sowie der Organisation und des Betriebes eines Speicher- Rechenzentrums.

Es werden die folgenden Themen behandelt:

- Technische Grundlagen der Datenspeicherung
- Grundlagen der I/O Technik
- Speichersubsysteme
- Speichervirtualisierung
- Systeme zur Bandverarbeitung
- Network Attached Storage
- Speicher-Infrastruktur- und Ressource-Management
- Datensicherung und -wiederherstellung
- Business Continuity
- Archiving und Compliance
- Applikations-spezifische Speicherlösungen
- Organisation und RZ-Betrieb im Speicherumfeld
- Wirtschaftlichkeits-betrachtungen
- Technologieausblick

Das Modul besteht aus Seminaristischem Unterricht sowie Einzel- und Gruppenarbeit.

Verwendbarkeit des Moduls

Bachelor Wirtschaftsinformatik

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Mit Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan

Modulverantwortlicher

Verantwortlich: Prof. Dr. Schön

Durchführender: Stefan Lein

## Modulbeschreibung WIF Wirtschaftsinformatik

Seite 40 von 96

### Modul 4000 Modulgruppe Fachspezifische Pflichtmodule II (FPM II)

zugeordnet zu: Modul 8999 Modul-Gesamtkonto

Studiengang:	[WIF] Wirtschaftsinformatik	Workload:	1950 h
ECTS-Punkte:	65	Turnus:	2-jedes Wintersemester
Prüfungsart:	[KO] Modulkonto	empfohlenes Semester:	3
Kontaktstudium:	612 H	Selbststudium:	1338 h
SWS:	51	Moduldauer:	3 Semester

Zugeordnete Module	4010	Softwareengineering
	4040	Unternehmensführung und Controlling
	4050	Projektmanagement und Consulting

Zugeordnet:	4015	ERP und eBusiness
	4020	Datenbanken
	4025	Multimedia und Internet
	4030	Logistik
	4035	Personal
	4060	Organisation
	4065	Systemplanung und IT-Sicherheit
	4070	Wirtschaftsrecht und DV-bezogenes Recht

### 4015 ERP und eBusiness

zugeordnet zu: Modul 4000 Modulgruppe Fachspezifische Pflichtmodule II (FPM II)

Studiengang:	[WIF] Wirtschaftsinformatik	Workload:	150 h
ECTS-Punkte:	5	Turnus:	2-jedes Wintersemester
Prüfungsart:	[LN] Leistungsnachweis	empfohlenes Semester:	3
Kontaktstudium:	48 h	Selbststudium:	102 h
SWS:	4	Moduldauer:	1 Semester

#### Qualifikationsziele

#### Fach- und Methodenkompetenz :

- Die Studierenden kennen die wesentlichen Funktionen und Anwendungsmodule eines ERP-Systems (SAP R/3 Enterprise) und die grundsätzliche Vorgehensweise und Problematik bei der Implementierung komplexer ERP-Systeme.
- Sie sind in der Lage, in SAP R/3 Enterprise ausgewählte Referenzprozesse der Module MM und SD abzuwickeln - unter

- Beachtung der Wechselwirkungen mit dem Rechnungswesen (FI / CO).
- Sie können den Nutzen des eBusiness für die Marktteilnehmer und die Auswirkungen auf die Produkt- und Prozesskosten beurteilen.
  - Sie können Beschaffungstransaktionen über eBusiness-Plattformen abwickeln und kennen deren Funktionen und Bestandteile.

#### Handlungskompetenz :

- Befähigung zu ganzheitlichen vernetzten Denken in betrieblichen Funktionen und Prozessen.
- Befähigung zur Abwicklung von funktionsbereichsübergreifenden Geschäftsprozessen entlang der logistischen Kette von (Industrie-)Unternehmen unter Einsatz integrierter Anwendungssoftware (ERP-Systeme) und überbetrieblicher Marktplatzapplikationen (eBusiness-Systeme).
- Die Studierenden sind in der Lage, sich ausgehend von dem Grundlagenwissen bezüglich der behandelten Referenzprozesse (z.B. Terminauftrag) Prozessvarianten (z.B. Streckengeschäft) zu erschließen.

#### Inhalt

Das Modul besteht aus seminaristischem Unterricht (im Plenum) und IT-Übungen (Einzelübungen am PC).

#### Seminaristischer Unterricht (ca 1 SWS):

- ERP und integrierte Datenverarbeitung: Innerbetriebliche Daten- und Prozessintegration, insbesondere das Zusammenwirken von Logistik und Rechnungswesen
- Customizing von Standardsoftware
- Business Process Reengineering: Grundprinzipien und Anwendung auf den Rechnungsprüfungsprozess
- Grundbegriffe und Geschäftsmodelle des eBusiness
- Zwischenbetriebliche Integration in der Supply Chain; insbesondere eProcurement von indirektem Material [Prozesskostenreduzierung durch Desktop Purchasing; Aufbau von Desktop Purchasing Systemen (DPS); Kataloge und Katalogmanagement für DPS]
- Web 2.0, Soziale Netzwerke, Enterprise 2.0

#### Einzelübungen am PC (ca 3 SWS) mit **SAP** und **supplyon.com** :

- Abwicklung ausgewählter Geschäftsprozesse der Beschaffungs- und Vertriebslogistik mittels SAP MM und SD unter Beachtung des Zusammenspiels mit SAP FI / CO.
- eSourcing von direktem Material / zeichnungsgebundenen Teilen über den vertikalen Marktplatz SupplyOn [electronic Request for Information (eRfI): Recherchen in Business Directories; electronic Request for Quotation (eRfQ): elektronische Ausschreibung / Anfragen und Angebotsabgabe; eBidding /

**Modulbeschreibung WIF Wirtschaftsinformatik**

eAuctions: elektronisches Verhandeln in Online- oder Live-Biddings]

Voraussetzungen für die Teilname

Einschlägige Kenntnisse aus dem Modul "Rechnungswesen":

- Kenntnisse des externen Rechnungswesens; insbesondere die Fähigkeit, von SAP ausgelöste Buchungen lesen und interpretieren zu können.
- Kenntnisse des internen Rechnungswesens; insbesondere die Fähigkeit, von SAP auf der Basis der Plankostenrechnung vorgenommene Bewertungen zu Planpreisen / Standardkosten nachvollziehen zu können und die ausgelösten (Preis-)Abweichungsbuchungen interpretieren zu können.

Verwendbarkeit des Moduls

Bachelor Wirtschaftsinformatik

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Mit Bestehen des Leistungsnachweises gem. SPO bzw. Studienplan

Modulverantwortlicher

Prof. Dr. Martin Minderlein

**4020 Datenbanken**

zugeordnet zu: Modul 4000 Modulgruppe Fachspezifische Pflichtmodule II (FPM II)

Studiengang:	[WIF] Wirtschaftsinformatik	Workload:	150 h
ECTS-Punkte:	5	Turnus:	2-jedes Wintersemester
Prüfungsart:	[LN] Leistungsnachweis	empfohlenes Semester:	3
Kontaktstudium:	48 h	Selbststudium:	102 h
SWS:	4	Moduldauer:	1 Semester

Qualifikationsziele

Fach- und Methodenkompetenz

- Die Studierenden können ein Entity-Relationship-Modell (ERM) ableiten (semantische Datenmodellierung), ein gegebenes ERM in ein relationales Datenbank-Modelle transformieren (logische Datenmodellierung),
- kennen die Normalformentheorie und ihre Anwendung,

- können Standard SQL und Datendefinitions- bzw. Datenmanipulationssprachen ausgewählter Datenbanksysteme anwenden,
- Grundlagen der Datenbankprogrammierung anwenden,
- kennen die Anwendungsbereiche und Architektur objektorientierter und objektrelationaler Datenbanken,
- kennen wichtige Administrationsmethoden von Datenbanksystemen.

Handlungskompetenz

- Die Studierenden können für einfache betriebliche Aufgabenstellungen ein Datenbanksystem entwerfen, einrichten und die für den Endbenutzer notwendigen Funktionen bereitstellen/implementieren

Inhalt

- Einführung in relationale Datenbanken: Architektur, Drei-Ebenen-Konzept nach ANSI/SPARC, Gegenüberstellung traditioneller und moderner Datenbankmodelle
- Modellierung, Design und Implementierung: Entity Relationship Modell, Normalformen und Designfragen relationaler Datenbanken, Sprachklassen, Structured Query Language (SQL)
- Datenbankprogrammierung: Embedded SQL mit Java und c#, Java Database Connectivity (JDBC), Datenbankprozeduren, Trigger und Transaktionen
- Einführung in die Datenbankadministration: Datenbank und Nutzerverwaltung, Backup und Recovery

Voraussetzungen für die Teilname

Die Inhalte folgender Module werden vorausgesetzt:  
WIF Programmierung

Verwendbarkeit des Moduls

Bachelor Wirtschaftsinformatik

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

mit Bestehen der jeweiligen Leistungsnachweise nach SPO bzw. Studienplan

Literatur

- A. Heuer, G. Saake, K--U. Sattler: Datenbanken kompakt, mitp
- A. Heuer, G. Saake, K--U. Sattler: Datenbanken Konzepte und Sprachen, mitp
- R. Ramakrishnan, J. Gehrke: Database Management Systems, McGraw Hill, 2003
- A. Kemper, A. Eickler: Datenbanksysteme, Oldenbourg, 2006
- G. Vossen: Datenmodelle, Datenbanksprachen und Datenbankmanagementsysteme, Oldenbourg

## Modulbeschreibung WIF Wirtschaftsinformatik

Seite 44 von 96

- Andre´Minhorst: Access 2007 –Das Grundlagenbuch für Entwickler, Addison-Wesley, 2007

Modulverantwortlicher

Prof. Dr. Dieter Schön

### 4025 Multimedia und Internet

zugeordnet zu: Modul 4000 Modulgruppe Fachspezifische Pflichtmodule II (FPM II)

Studiengang:	[WIF] Wirtschaftsinformatik	Workload:	210 h
ECTS-Punkte:	7	Turnus:	2-jedes Wintersemester
Prüfungsart:	[LN] Leistungsnachweis	empfohlenes Semester:	3
Kontaktstudium:	72 h	Selbststudium:	138 h
SWS:	6	Moduldauer:	1 Semester

Qualifikationsziele

Fach und Methodenkompetenz

- Die Studierenden erhalten die Kompetenz einfache Web-Anwendungen eigenständig zu entwerfen und umzusetzen. Sie sind in der Lage unterschiedlicher Web-Technologien einzusetzen und in Kombination zu nutzen. Sie erhalten die Kompetenz Inhalte zu strukturieren und plausibel zu verlinken. Weiterhin sind die Studierenden befähigt Inhalte technisch aufzubereiten und in geeignete Format abzuspeichern. Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit einfache 2D-Animationen zu gestalten.

Handlungskompetenz

- Die Studierenden erhalten die Kompetenz zielgerichtet Entwicklungswerkzeuge auszuwählen und diese professionell zu nutzen. Sie sind in der Lage statische Web-Anwendungen komplett umzusetzen.

Inhalt

Begriffsdefinition und generelle Einsatzmöglichkeiten von Multimedia- und Internetanwendungen. Beschreibungssprachen zur Darstellung von Inhalten im Internet (HTML) und Arbeiten mit einschlägigen Entwicklungstools. Aufzeigen einer Sprache zur Text-, Webseiten- und Bildformatierung. Bildbearbeitungssoftware zur Aufbereitung von Bildern für das Web. Grundlegende Techniken zur Bildbearbeitung. Programmiersprachen zur Umsetzung von Funktionalitäten und interaktiven Abfragen auf dem Client. Grundlegende Programmierkonzepte dieser Sprache sowie spezifische Eigenschaften und Methoden innerhalb des zugrunde gelegten Objektmodells. Anlegen von bewegten interaktiven Web-Elementen unter Verwendung von einschlägigen Werkzeugen (Flash).

**Modulbeschreibung WIF Wirtschaftsinformatik**

Das Modul besteht aus Seminaristischer Unterricht, Workshops, Telelearning, Einzel- und Gruppenarbeit.

Dauer: 1 Semester

Studierempfehlung: 3. Semester

Voraussetzungen für die Teilname

keine

Verwendbarkeit des Moduls

Bachelor Wirtschaftsinformatik

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Mit Bestehen der jeweiligen Modulprüfungen gem. SPO

Literatur

- Münz, Nefzger  
HTML Web-Publishing Handbuch  
Franzis Verlag, jeweils neuseste Auflage
- [www.selfhtml.org](http://www.selfhtml.org)

Modulverantwortlicher

Prof. Dr. Zilker

**4030 Logistik**

zugeordnet zu: Modul 4000 Modulgruppe Fachspezifische Pflichtmodule II (FPM II)

Studiengang:	[WIF] Wirtschaftsinformatik	Workload:	150 h
ECTS-Punkte:	5	Turnus:	2-jedes Wintersemester
Prüfungsart:	[LN] Leistungsnachweis	empfohlenes Semester:	3
Kontaktstudium:	48 h	Selbststudium:	102 h
SWS:	4	Moduldauer:	1 Semester

Qualifikationsziele

**Fach- und Methodenkompetenz :**

- Die Studierenden sind mit den betriebswirtschaftlichen Problemstellungen und Lösungsansätzen der Logistik vertraut.
- Sie kennen Funktionen und Prozesse der Beschaffungs-, Produktions- und Vertriebslogistik.
- Sie sind in der Lage, auf der Grundlage eines Logistik-Basiswissens die entsprechenden IT-Anwendungen (Microsoft

Dynamics NAV; im parallel zu belegenden Modul "ERP und eBusiness" auch SAP) nicht nur praktisch zu bedienen, sondern diese vielmehr im Kontext der Betriebswirtschaftslehre zu begreifen und die in den Applikationen abgebildeten Zusammenhänge theoriegeleitet zu durchdringen.

#### **Handlungskompetenz :**

- Die Studierenden sind in der Lage, Referenzprozesse der Beschaffungs-, Produktions- und Vertriebslogistik in einer exemplarischen Anwendungssoftware (Microsoft Dynamics NAV) abzuwickeln.

#### **Inhalt**

Das Modul besteht aus seminaristischem Unterricht (im Plenum) und IT-Übungen (Einzelübungen am PC).

#### **Seminaristischer Unterricht (2 SWS):**

(1) Grundlagen der Materialwirtschaft (Begriff, Bedeutung und Ziele der Materialwirtschaft)

(2) Beschaffungslogistik

- Materialbedarfsplanung (Programmorientierte Bedarfsermittlung; Verbrauchsorientierte Materialbedarfsplanung; Bestandsführung und Bestandsüberwachung)
- Materialbeschaffung (Bestellprozess und Lieferantenmanagement; eSourcing und eProcurement)
- Materialsteuerung (Grundlagen, Ziele und Methoden der Synchronisierung)
- Lagerung (Funktionen der Lagerung, Lagerarten, Konsignationslager)
- Lieferbeziehungen und Supply Chain Management

(3) Produktionslogistik (Fertigungsplanung und -steuerung; Arbeitsplanung; haptische Fertigungssimulation mit fischertechnik)

(4) Distributionslogistik (Auftragsabwicklung, Alternativen der Vertriebsabwicklung, Versandsteuerung, Kommissionierung, Lieferung).

#### **Einzelübungen am PC (2 SWS) mit Microsoft Danamicas NAV :**

(1) Übungen zur Einkaufsabwicklung / Beschaffungslogistik (Anlegen von Kreditoren und Artikeln; Einkaufsbestellung; Wareneingang und Lagerregulierung; Rechnungsprüfung).

(2) Übungen zur Verkaufsabwicklung / Vertriebslogistik (Anlegen von Debitoren; Verkaufsangebote und Verkaufsauftrag; Warenausgang, Einstandspreis- und Lagerregulierung; Fakturierung).

**Modulbeschreibung WIF Wirtschaftsinformatik**

(3) Übungen zur Disposition und Materialbewertung mit Plankosten (Bestellvorschläge bei verschiedenen Dispositionsverfahren; Liefertermin- und Beschaffungszusagen; Ein- und Verkauf von Artikeln mit festen Einstandspreisen [Plankosten]).

(4) Übungen zur Produktionsabwicklung / Produktionslogistik (Anlegen von Stücklisten und Arbeitsplänen; Ermittlung der Plan-Herstellkosten; Produktionsplanung und Fertigungsauftragsabwicklung; Fertigungsauftragsabrechnung [mit Plankostenbewertung und Kostenabweichungen]).

Voraussetzungen für die Teilname

Einschlägige Kenntnisse aus dem Modul "Rechnungswesen":

- Kenntnisse des externen Rechnungswesens; insbesondere die Fähigkeit, von Microsoft Dynamics NAV ausgelöste Buchungen lesen und interpretieren zu können.
- Kenntnisse des internen Rechnungswesens; insbesondere die Fähigkeit, von Microsoft Dynamics NAV auf der Basis der Plankostenrechnung vorgenommene Bewertungen zu Planpreisen / Standardkosten nachvollziehen zu können und die ausgelösten Abweichungsbuchungen interpretieren zu können.

Verwendbarkeit des Moduls

Bachelor Wirtschaftsinformatik

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Mit Bestehen des Leistungsnachweises gem. SPO bzw. Studienplan.

Modulverantwortlicher

Prof. Dr. Martin Minderlein

**4035 Personal**

zugeordnet zu: Modul 4000 Modulgruppe Fachspezifische Pflichtmodule II (FPM II)

Studiengang:	[WIF] Wirtschaftsinformatik	Workload:	150 h
ECTS-Punkte:	5	Turnus:	2-jedes Wintersemester
Prüfungsart:	[LN] Leistungsnachweis	empfohlenes Semester:	3
Kontaktstudium:	48 h	Selbststudium:	102 h
SWS:	4	Moduldauer:	1 Semester

Qualifikationsziele

**Handlungs- und Sozialkompetenz**

**Modulbeschreibung WIF Wirtschaftsinformatik**

- Die Studierenden lernen die Geschäftsprozesse des Personalwesens kennen und verstehen die Bedeutung von Kennzahlen, um den Beitrag des Personalwesens zum Unternehmenserfolg messbar zu machen.
- Wesentliche Führungsstile und deren Anwendbarkeit basierend auf der situativen Angemessenheit werden erlernt. Darüber hinaus erlangen die Studierenden einen Einblick in Möglichkeiten der Personalbeurteilung. Die Bedeutung als auch Beschränktheit von Persönlichkeitstests wird u.a. durch selbst durchgeführte Persönlichkeitstests bekannt gemacht.

**Fach- und Methodenkompetenz**

- Die Studierenden erlangen ein Verständnis für die Geschäftsprozesse des Personalmanagements und der Personalführung.

**Inhalt**

- Motivationstheorien
- Führungstheorien und Führungsstile
- Unternehmenskultur
- Beitrag des Personalwesens zum Unternehmenserfolg

Das Modul besteht aus Seminaristischer Unterricht, Einzel- und Gruppenarbeit.

**Voraussetzungen für die Teilname**

keine

**Verwendbarkeit des Moduls**

Bachelor Wirtschaftsinformatik

**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**

Mit Bestehen der Leistungsnachweise gem. SPO und Studienplan.  
Hinweis / Besonderheit: Es gilt eine Teilnahmepflicht (an den Präsentationsterminen), um die angestrebten Sozial- und Handlungskompetenzen zu ermöglichen.

**Modulverantwortlicher**

Prof. Dr. Bernd Heesen (Modulverantwortlicher)  
Dr. Günther Endres, Lehrbeauftragter (Moduldurchführung)

**4060 Organisation**

zugeordnet zu: Modul 4000 Modulgruppe Fachspezifische Pflichtmodule II (FPM II)

Studiengang: [WIF] Wirtschaftsinformatik Workload: 150 h

**Modulbeschreibung WIF Wirtschaftsinformatik**

ECTS-Punkte:	5	Turnus:	2-jedes Wintersemester
Prüfungsart:	[LN] Leistungsnachweis	empfohlenes Semester:	5
Kontaktstudium:	48 h	Selbststudium:	102 h
SWS:	4	Moduldauer:	1 Semester

Qualifikationsziele

Fachkompetenz:

- Überblick und Detailkenntnisse bezüglich der wichtigen Teilgebiete der Organisationslehre

Methodenkompetenz:

- Verständnis für die Bedeutung der Organisationslehre für Unternehmen und deren DV-Applikationen in der Wirtschaftspraxis
- Befähigung zur problemlösungsorientierten Umsetzung der erlernten Inhalte in allen Teilgebieten der Organisationslehre \*

Organisationstheoretische Kompetenz / Verständnis Sozialkompetenz:

- Erkennen organisationstheoretischer Abhängigkeiten und Einfügung des Einzelnen in Organisationen

Inhalt

- Ansätze der Organisationstheorie
- Organisatorische Differenzierung und Integration
- Organisationseinheiten als Elemente der Aufbauorganisation
- Organisationskonzepte
- Prozessmanagement als bereichsübergreifendes Organisationskonzept
- Gestaltung des organisatorischen Wandels durch Change-Management
- Techniken der Organisationsgestaltung

Voraussetzungen für die Teilname

keine

Verwendbarkeit des Moduls

Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Mit Bestehen des Leistungsnachweises gem. SPO und Studienplan

## Modulbeschreibung WIF Wirtschaftsinformatik

Seite 50 von 96

## Literatur

- Vahs, Dietmar: Organisation. 6., überarbeitete und erweiterte Auflage. Stuttgart: Schäffer-Poeschel Verlag, 2007. (ISBN 978 - 3791026626)

Modulverantwortlicher

Prof. Dr. Michael Schugk

### 4065 Systemplanung und IT-Sicherheit

zugeordnet zu: Modul 4000 Modulgruppe Fachspezifische Pflichtmodule II (FPM II)

Studiengang:	[WIF] Wirtschaftsinformatik	Workload:	150 h
ECTS-Punkte:	5	Turnus:	2-jedes Wintersemester
Prüfungsart:	[LN] Leistungsnachweis	empfohlenes Semester:	7
Kontaktstudium:	48 h	Selbststudium:	102 h
SWS:	4	Moduldauer:	1 Semester

## Qualifikationsziele

#### Fachkompetenz

Die Studierenden verfügen über ein umfassendes Basiswissen im Bereich IT-Sicherheit. Die Studierenden kennen grundlegende Konzepte und Strategien zur Planung von IT-Systemen und -Infrastrukturen, insb. unter dem Gesichtspunkt IT-Sicherheit. Daneben haben sie einen ersten Einblick in Konzepte, Methoden und Algorithmen zur Gewährleistung von Datensicherheit gewonnen. Weiterhin können die Studierenden sicherheitsrelevante Aufgaben, Prozesse und Rollen in der IT von mittleren bis großen Organisationen benennen.

#### Handlungskompetenz

Die Studierenden können aktiv an der Gestaltung von Sicherheitsmaßnahmen im Unternehmen mitwirken und Schwachstellen in kleinen bis mittleren IT-Infrastrukturen erkennen. Bei der Entwicklung und Konzeption von IT-Systemen berücksichtigen sie grundlegende Strategien zur Realisierung eines möglichst hohen Sicherheitsgrades. Die Studierenden besitzen erste Erfahrung mit Werkzeugen zur Validierung und Überwachung von IT-Sicherheit und können sich selbständig in ähnliche Werkzeuge einarbeiten.

#### Sozialkompetenz

Die Studierenden besitzen die Fähigkeit Kollegen und Anwender auf sicherheitsrelevante Aspekte der IT-Planung und Nutzung hinzuweisen und dabei die Problematik anschaulich zu vermitteln. In Fachdiskussionen können sie wichtige Aspekte der Systemplanung

und IT-Sicherheit an zur Sprache bringen und die Wichtigkeit verdeutlichen.

Inhalt	<p>Die Lehrveranstaltung spannt einen Bogen von grundlegenden Fragestellungen und Prinzipien der Systemplanung hin zu relevanten Aspekten der IT-Sicherheit.</p> <p>Unter anderem werden die folgenden Themen behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Systemplanung bezüglich Verfügbarkeit, Datensicherung, Sicherheit, System-Sizing, Monitoring, etc.</li> <li>• Prozesse (Problemmanagement, Änderungsmanagement, etc.)</li> <li>• Ausgewählte Systemmanagement- und Sicherheitswerkzeuge</li> <li>• Sicherheitsrisiken und Sicherheitsmaßnahmen (BSI Grundschieckataloge, etc.)</li> <li>• Kryptographie (symmetrisch, asymmetrisch) und Authentifikationskonzepte</li> <li>• Sicherheitsbewertung, Definition und Einführung einer Sicherheitspolicy</li> </ul> <p>Das Modul besteht aus Seminaristischer Unterricht, Einzel- und Gruppenarbeit.</p> <p>Dauer: 1 Semester</p> <p>Studierempfehlung: 7. Semester</p>
Voraussetzungen für die Teilname	Module Kommunikationstechnik und Wirtschaftsinformatik
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelor Wirtschaftsinformatik
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Mit Bestehen des schriftlichen Leistungsnachweises und der Studienarbeit! Siehe Studien- und Prüfungsordnung und Studienplan.
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bundesamt für Sicherheit (BSI): "IT-Grundschieckataloge", 10. Ergänzungslieferung, 2008, online verfügbar unter: <a href="http://www.bsi.de/gshb/deutsch/index.htm">http://www.bsi.de/gshb/deutsch/index.htm</a></li> <li>• Plötzner, Wendzel: "Praxisbuch Netzwerk-Sicherheit", 2. aktualisierte und erweiterte Auflage, Galileo Computing, 2007, ISBN: 9783898428286</li> <li>• Schneier: "Angewandte Kryptographie", Pearson Studium, 2006, ISBN: 3827372283</li> <li>• Comer: "Computernetzwerke und Internets", 3. überarbeitet Auflage, Pearson Studium, 2002, ISBN: 382737149X</li> </ul>

## Modulbeschreibung WIF Wirtschaftsinformatik

Seite 52 von 96

- Keller: "IT-Unternehmensarchitektur", 1. Auflage 2007, dpunkt.verlag, Heidelberg, ISBN: 9783898644198
- Kahn: "Seizing the Enigma", Random House, 1991, ISBN: 0099784114

Modulverantwortlicher

Prof. Dr. Sascha Müller-Feuerstein

### 4070 Wirtschaftsrecht und DV-bezogenes Recht

zugeordnet zu: Modul 4000 Modulgruppe Fachspezifische Pflichtmodule II (FPM II)

Studiengang:	[WIF] Wirtschaftsinformatik	Workload:	150 h
ECTS-Punkte:	5	Turnus:	2-jedes Wintersemester
Prüfungsart:	[LN] Leistungsnachweis	empfohlenes Semester:	7
Kontaktstudium:	48 h	Selbststudium:	102 h
SWS:	4	Moduldauer:	1 Semester

Qualifikationsziele

#### Fach- und Methodenkompetenz :

Kenntnis der Rechtsnormen der wichtigsten für einen Wirtschaftsinformatiker einschlägigen Bereiche des Zivilrechts, Multimediarechts und des Datenschutzrechtes.

#### Handlungskompetenz :

Fähigkeit, juristische Probleme in diesen Bereichen zu erkennen und einfachere Fälle in der beruflichen Praxis selbständig zu lösen.

Inhalt

- Grundzüge des Allgemeinen Teils des BGB, des Schuldrechts sowie des Sachenrechts;
- das Recht der Allgemeinen Geschäftsbedingungen;
- Grundzüge der Vorschriften des HGB über den Handelsstand und die Handelsgeschäfte;
- Grundzüge des Rechts der Personengesellschaften und Kapitalgesellschaften und Grundzüge des Mahnverfahrens;
- Grundzüge des Datenschutzrechtes, Internet- und Multimedia-Recht (Cyberlaw), insbesondere Vertragsformen im EDV-Bereich (Vertragsarten bei Standard- und Individual-Hardware, Standard- und Individual-Software), Wartungsverträge, Online-Verträge, Mailbox-Verträge, Urheberrecht für Computer-Programme und Datenbanken, Gewerblicher Rechtsschutz sowie Computerstrafrecht.

Das Modul besteht aus Seminaristischer Unterricht, Einzel- und Gruppenarbeit.

**Modulbeschreibung WIF Wirtschaftsinformatik**

Seite 53 von 96

Voraussetzungen für die Teilname                      keine

Verwendbarkeit des Moduls                      Bachelor Wirtschaftsinformatik

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten                      Mit Bestehen der jeweiligen Leistungsnachweise nach SPO bzw. Studienplan.

Modulverantwortlicher                      Dr. Hans-Peter Neumann (Lehrbeauftragter)

## Modulbeschreibung WIF Wirtschaftsinformatik

Seite 54 von 96

### Modul 4010 Softwareengineering

zugeordnet zu: Modul 4000 Modulgruppe Fachspezifische Pflichtmodule II (FPM II)

Studiengang:	[WIF] Wirtschaftsinformatik	Workload:	240 h
ECTS-Punkte:	8	Turnus:	2-jedes Wintersemester
Prüfungsart:	[KO] Modulkonto	empfohlenes Semester:	3
Kontaktstudium:	72 h	Selbststudium:	168 h
SWS:	6	Moduldauer:	1 Semester

Zugeordnet: 4014 Prozessmanagement

#### Qualifikationsziele

#### Softwaretechnik

##### Fachkompetenz

Die Studierenden sind in der Lage kleine bis mittlere Softwareprojekte fachgerecht zu spezifizieren, so dass anhand dieser Spezifikationen entwickelt werden kann. Die Studierenden kennen potentielle Probleme von Softwareentwicklungsprojekten und verfügen über Methodenwissen um einen effektiven und effizienten Entwicklungsprozess zu ermöglichen.

##### Handlungskompetenz

Die Studierenden besitzen die Fähigkeit in allen Phasen eines Softwareentwicklungsprozesses aktiv mitzuwirken. Sie können die wichtigsten Werkzeuge bedienen und sich ggf. kurzfristig in artverwandte Werkzeuge einarbeiten. Die Studierenden sind in der Lage die Aufgaben im Team fachgerecht zu verteilen und den Entwicklungsfortschritt kritisch zu bewerten. In diesem Rahmen können von den Studierenden die wichtigsten Dokumente eines Softwareentwicklungsprozesses erstellt werden.

##### Sozialkompetenz

Die Studierenden können über einen längeren Zeitraum im Team an einer umfassenden Problemstellung arbeiten und sich dabei selbst organisieren, bzw. sich in vorgegebene Strukturen einfinden.

Die Studierenden sind fähig Krisensituationen im Projekt(-team) zu erkennen und mit den KollegInnen konstruktiv zu klären. Die Studierenden verstehen es die erarbeitete Ergebnisse einem Fachpublikum überzeugend zu präsentieren.

##### Prozessmanagement

Handlungskompetenz

- Den Studierenden sind die die Notwendigkeit zur konsequenten Ausrichtung der Geschäftsprozesse an der Wertschöpfung eines Unternehmens bewusst.
- Sie kennen die Potentiale konsequenter IT-Unterstützung von Geschäftsprozessen zur Effizienzsteigerung.
- Sie sind in der Lage, typische Schwachstellen und Verbesserungspotentiale in Unternehmensprozessen zu erkennen,
- Lösungen für verbesserte Prozesse zu entwickeln und
- sind mit den Aufgabenstellungen bei der Umsetzung neuer Prozesse in Unternehmen vertraut.

#### Fach- und Methodenkompetenz

- Die Studierenden sind mit den grundlegenden Anforderungen und Vorgehensweisen bei der Analyse von Geschäftsprozessen im Unternehmen vertraut.
- Sie kennen die gängigen Methoden zur Modellierung von Geschäftsprozessen.
- Die Studierenden beherrschen die Modellierung, die Bewertung und die Ableitung verbesserter Prozessmodelle mit einem Markführenden Modellierungswerkzeug (ARIS Business Architekt).

#### Sozialkompetenz

- Die Studierenden kennen die häufigsten Auswirkungen von Prozessänderungen auf die Mitarbeiter eines Unternehmens und sind in der Lage, für die in diesem Zusammenhang auftretenden Problemstellungen Lösungen zu entwickeln.

#### Inhalt

Das Modul besteht aus folgenden Kursen:

##### **Softwaretechnik**

Die Lehrveranstaltung teilt sich in einen theoretischen Teil, der die Grundlagen der Softwaretechnik erläutert und einen praktischen Teil, in dem im Rahmen einer Gruppenarbeit eigenständig eine Software entwickelt wird.

Unter anderem werden die folgenden Themen behandelt:

- Darstellung aller wesentlichen Themengebiete der Softwaretechnik im Zusammenhang
- Vorgehensmodelle zur SW-Entwicklung (Wasserfallmodell, Spiralmodell, RUP, etc.)
- Werkzeuge der Softwaretechnik (IDE, Versionsverwaltung, SCM, etc.)
- Modellierung und Generierung von Softwaresystemen (UML, MDA, Software Factories)
- Muster der Softwareentwicklung (Pattern)
- Strategien des Testens von Software
- Einführung in eine Softwareentwicklungsumgebung

- Abwicklung eines Beispielprojekts im Team (2-5 Pers.)

**Prozessmanagement**

- Formulierung der Anforderungen und Ziele bei der Neugestaltung von Geschäftsprozessen.
- Einführung in die wichtigsten Methoden zur Modellierung von Geschäftsprozessen mit ausgewählten Werkzeugen.
- Erörterung der Alternativen zur Unterstützung von Geschäftsprozessen anhand verschiedener Arten prozessunterstützender Systeme (WKFS, Groupware-Systeme). Vorstellung von Problemstellungen und Lösungsansätzen beim BPR.

Die Kurse bestehen aus Seminaristischer Unterricht, Einzel- und Gruppenarbeit, Rechnerlabor und Projektarbeit und werden im Wintersemester angeboten.

Voraussetzungen für die Teilname

Prozessmanagement: ERP und eBusiness  
Softwaretechnik: Programmierung II

Verwendbarkeit des Moduls

Bachelor Wirtschaftsinformatik

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Nach Bestehen der Teilleistungen gem. SPO bzw. Studienplan

Literatur

Softwaretechnik:

- Ian Sommerville, "Software Engineering", Reihe Pearson Studium, Addison-Wesley, 2007, ISBN: 978-3-8273-7257-4
- Bunse, von Knethen: "Vorgehensmodelle kompakt", 2. Auflage, Spektrum akademischer Verlag, 2008, ISBN: 9783827419507
- Essigkrug, Mey: "Rational Unified Process kompakt", 2. Auflage, Spektrum akademischer Verlag, 2007, ISBN: 9783827418364
- Eilebrecht, Starke: "Patterns kompakt", 2. Auflage, Spektrum akademischer Verlag, 2007, ISBN: 9783827415912
- Balzert: "UML2 kompakt", 2. Auflage, Spektrum akademischer Verlag, 2005, ISBN: 3827413893
- Tom DeMarco, Timothy R. Lister: „Wien wartet auf Dich! -Der Faktor Mensch im DV-Management“ (engl. „Peopleware“), 2. Auflage, Hanser Verlag, ISBN: 3446212779

Prozessmanagement:

- Scheer, A.-W.: ARIS – Vom Geschäftsprozess zum Anwendungssystem. 3. Aufl., Berlin u.a. 1998.

**Modulbeschreibung WIF Wirtschaftsinformatik**

- Scheer, A.-W.: ARIS – Modellierungsmethoden, Metamodelle, Anwendungen 3. Aufl., Berlin u.a. 1998.
- Seidlmeier, Heinrich: Prozessmodellierung mit ARIS, Braunschweig / Wiesbaden 2002.
- Gadatsch, A.: Grundkurs Geschäftsprozess-Management; Methoden und Werkzeuge für die IT-Praxis ; eine Einführung für Studenten und Praktiker. Auflage 3., verb. und erw. Aufl.. Wiesbaden.Vieweg
- Gierhake, O.: Integriertes Geschäftsprozessmanagement. 3. Aufl., Wiesbaden 2000.

Modulverantwortlicher

**Softwareengineering**

Prof. Dr. Sascha Müller-Feuerstein

**Prozessmanagement**

Prof. Dr. Wolf Knüpffer

Veranstaltungsbelegung

Bitte melden Sie sich für den Kurs Softwaretechnik auch im Ilias an (Magazin > Fachbereich Wirtschafts- und Allgemeinwissenschaften (FBWA) > Dozenten > Professoren > Müller, Sascha)

**4014 Prozessmanagement**

zugeordnet zu: Modul 4010 Softwareengineering

Studiengang:	[WIF] Wirtschaftsinformatik	Workload:	150 h
ECTS-Punkte:	3	Turnus:	2-jedes Wintersemester
Prüfungsart:	[LN] Leistungsnachweis	empfohlenes Semester:	3
Kontaktstudium:	48 h	Selbststudium:	102 h
SWS:	2	Moduldauer:	1 Semester

## Modulbeschreibung WIF Wirtschaftsinformatik

Seite 58 von 96

**Modul 4040 Unternehmensführung und Controlling**

zugeordnet zu: Modul 4000 Modulgruppe Fachspezifische Pflichtmodule II (FPM II)

Studiengang:	[WIF] Wirtschaftsinformatik	Workload:	240 h
ECTS-Punkte:	8	Turnus:	2-jedes Wintersemester
Prüfungsart:	[KO] Modulkonto	empfohlenes Semester:	5
Kontaktstudium:	60 h	Selbststudium:	180 h
SWS:	5	Moduldauer:	1 Semester

## Qualifikationsziele

**Kurs Unternehmensführung:****Fach- und Methodenkompetenz :**

- Fähigkeit zur Formulierung und Beurteilung einer Geschäftsidee
- Fähigkeit zur Analyse von Markt und Wettbewerb
- Fähigkeit zur Ausarbeitung eines tragfähigen Geschäftskonzeptes
- Fähigkeit zur Aufstellung einer Plan-Guv und Planbilanz (inkl. Finanzplan) über mehrere Geschäftsjahre

**Handlungskompetenz:**

- Die Studierenden haben ein Verständnis für die ganzheitliche Perspektive der Unternehmensführung entwickelt und sind in der Lage, die in anderen Kursen und Modulen erlernten betriebswirtschaftlichen (Analyse- und Gestaltungs-) Instrumentarien integrativ zu nutzen.
- Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur Erstellung eines Funktionsbereiche übergreifenden Business Planes mit allen erforderlichen Teilplänen.

**Sozialkompetenz:**

- Fähigkeit zur Teamarbeit, Kommunikationsfähigkeit, Fähigkeit zur Arbeitsteilung und zur inhaltlichen Abstimmung von übernommenen Teilaufgaben mit dem Team;
- Verantwortungsübernahme, Termintreue und Zuverlässigkeit im Rahmen der Teamarbeit
- Fähigkeit zum konstruktiven Umgang mit Kritik (im Rahmen der Betreuungsgespräche, im Rahmen der Zwischen- und Abschlusspräsentation sowie innerhalb des Teams);
- Selbstreflektion bezüglich der eigenen Leistung im Hinblick auf die Gesamtaufgabe / Gesamtleistung;
- Präsentationsfähigkeit vor einem größeren Teilnehmerkreis.

**Kurs Controlling:****Fach- und Methodenkompetenz :**

- Die Studierenden besitzen ein adäquates Controllerbild (vom Controller als Lotse eines Unternehmens).
- Sie können Budget-, Planungs- und Forecast-Werte in operativen und mittelfristigen Zusammenhängen unterscheiden.
- Sie sind mit übergreifenden Reportings, Soll-/Ist-Vergleichen sowie Berichterstattungspflichten gegenüber internen Shareholdern und externen Stakeholdern vertraut.

#### **Handlungskompetenz:**

- Die Studierenden können auf der Grundlage ihrer controllingspezifischen Fach- und Methodenkompetenz zu IT-Systemen beitragen, welche den Anforderungen von Controllern - sowie deren Bezugsgruppen - genügen.

#### Inhalt

#### **Kurs Unternehmensführung:**

Der Kurs besteht aus Seminaristischem Unterricht und einem Business Plan-Praktikum ("Coaching").

#### **Seminaristischer Unterricht (ca 2 SWS):**

- Überblick über die wissenschaftlichen Ansätze zur Unternehmensführung und über die Führungsfunktionen des amerikanischen General Management-Ansatzes;
- Die Integration der betriebswirtschaftlichen Funktionallehren (Marketing, Organisation, Personal, Controlling etc.) als Führungsfunktion;
- Der Business Plan als Instrument zur ganzheitlichen, integrativen Konzeption einer Geschäftsidee einschließlich des zugehörigen Geschäftssystems.
- Aufgaben und Bestandteile eines Business Planes; Vorgehensweise bei der Business-Planung.

#### **Betreuung / Coaching zum Business Plan (ca 1 SWS):**

- Angeleitete Erstellung eines Business Planes für eine selbst zu wählende, IT-nahe Geschäftsidee.

#### **Kurs Controlling:**

- Abrechnungskreise KoA, KSt, KTr, KND
- Kennzahlen im Controlling (Produktionscontrolling, Vertriebscontrolling etc) und
- Soll/Ist-Vergleiche
- Cockpit-Charts und MIS-Plain-Systeme in der Praxis (Automatisierung von buchhalterischen und kostenrechnerischen Zusammenhängen)
- Rating-Systematik der Banken

**Modulbeschreibung WIF Wirtschaftsinformatik**

- Restrukturierungscontrolling (Krise # Sanierungsplan # Restrukturierungsphase)

Voraussetzungen für die Teilname

für den Kurs *Controlling* :

- Kenntnisse der Kosten- und Leistungsrechnung gemäß Modul "Rechnungswesen"

für den Kurs *Unternehmensführung* :

- Kenntnisse des externen Rechnungswesens gemäß Modul "Rechnungswesen", insbesondere Fähigkeit zur Aufstellung von Bilanz und GuV;
- Kenntnisse bezüglich der Marketinginstrumente gemäß Modul "Marketing", insbesondere zur Marktanalyse und zum Marketing-Mix;
- Kenntnisse bezüglich Organisation, Personal und Controlling, entsprechend der im WIF5 parallel angebotenen Lehrveranstaltung zur jeweiligen Thematik.

Verwendbarkeit des Moduls

Bachelor Wirtschaftsinformatik

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Mit Bestehen der Leistungsnachweise gem. SPO bzw. Studienplan.

Hinweis / Besonderheit: Es gilt eine Teilnahmepflicht an den Coaching-Terminen, um die angestrebten Sozial- und Handlungskompetenzen zu ermöglichen.

Modulverantwortlicher

Prof. Dr. Martin Minderlein

Kursdurchführung:

- Unternehmensführung: Prof. Dr. Martin Minderlein
- Controlling: H. Georg Koch, Lehrbeauftragter

Veranstaltungsbelegung

Belegpflicht über ILIAS bis zur ersten Lehrinheit zwecks Kleingruppeneinteilung.

**Modul 4050 Projektmanagement und Consulting**

zugeordnet zu: Modul 4000 Modulgruppe Fachspezifische Pflichtmodule II (FPM II)

Studiengang:	[WIF] Wirtschaftsinformatik	Workload:	210 h
ECTS-Punkte:	7	Turnus:	2-jedes Wintersemester
Prüfungsart:	[KO] Modulkonto	empfohlenes Semester:	5
Kontaktstudium:	72 h	Selbststudium:	138 h
SWS:	6	Moduldauer:	1 Semester

## Qualifikationsziele

**Consulting** :**Handlungs- und Sozialkompetenz**

- Die Studierenden lernen die Anforderungen an Unternehmensberater kennen. Dies beinhaltet besonders die Kommunikation mit "Kunden" basierend auf deren Bedürfnissen.

**Fach- und Methodenkompetenz**

- Die Studierenden erlangen ein Verständnis für den Markt (Angebot und Nachfrage) der Beratung und der Kernaufgaben einer Unternehmensberatung.

**Projektmanagement** :**Handlungskompetenz**

- Die Studierenden können mit gängigen Projektmanagementmethoden und -werkzeugen umgehen.

**Fach- und Methodenkompetenz**

- Die Studierenden erlernen die wesentlichen Methoden des Projektmanagements, das für die Leitung von Projekten erforderlich ist.

**Sozialkompetenz**

- Im Rahmen einer Projektmanagementsimulation werden die Studierenden mit unterschiedlichen Problemen verschiedener Zielgruppen (u.a. Vorgesetzte, Mitarbeiter, Kunde) konfrontiert und lösen diese in Teams. Auf der Basis dieser Erfahrung der Teamarbeit werden die Fähigkeiten zu einer effektiven Kommunikation und Arbeitsorganisation im Team entwickelt. Durch die Probleme/Aufgaben der Simulation entwickeln die Studierenden ein Verständnis für die Herausforderungen, die sich im Laufe eines Projektmanagements einstellen können und entsprechender Lösungsansätze.

Inhalt

Kurse:

01 Consulting

- Bedarf und Markt für Beratungsdienstleistungen
- Beratungsmarketing und Auftragsakquisition
- Auftragsdurchführung und Qualitätssicherung
- Kompetenzen eines Beraters

02 Projektmanagement

Project Management:

- Core functions: Scope Mgmt, Time Mgmt, Cost Mgmt, Quality Mgmt
- Facilitating functions: Human Resources Mgmt, Communication Mgmt, Risk Mgmt, Procurement Mgmt
- Project Integration Management

Project Management Techniques:

- Project Portfolio Management
- Gantt Chart and Work Breakdown Structure
- Network Chart
- Critical Path Analysis
- Earned Value Analysis
- Net Present Value Calculation
- Project Life Cycle Management
- Methodologies for Project Management (e.g. Accelerated SAP Method)

Project Management Tools:

- Microsoft Project 2007
- SAP Business Maps, SAP Solution Composer, SAP Solution Manager

Die Kurse bestehen aus Seminaristischem Unterricht, Projektarbeit, Einzel- und Gruppenarbeit.

Dauer: 1 Semester

Studierempfehlung: 5. Semester

Voraussetzungen für die Teilname

keine

Verwendbarkeit des Moduls

Bachelor Wirtschaftsinformatik

Voraussetzungen  
für die Vergabe von  
Leistungspunkten

Mit bestehen der Leistungsnachweise gem. SPO und Studienplan.

#### Literatur

#### Kurse:

##### 01 Consulting

- Niedereichholz, C. (2004). Unternehmensberatung Bd.1: Beratungsmarketing und Auftragsakquisition. Oldenbourg. ISBN: 3486200119.
- Niedereichholz, C. (2008). Unternehmensberatung Bd.2: Auftragsdurchführung und Qualitätssicherung. Oldenbourg. ISBN: 3486586238.
- Niedereichholz, C. & Niedereichholz, J. (2006). Consulting Insight. Oldenbourg. ISBN: 3486579754.
- Niedereichholz, C. & Niedereichholz, J. (2008). Consulting Wissen: Modulares Trainingskonzept für Berater mit Fallstudienhinweisen. Oldenbourg. ISBN: 3486584367.
- Lünendonk, T. (2009). Dienstleistungen: Vision 2020: Herkunft und Zukunft wichtiger Service-Branchen in Deutschland. FAZ. ISBN: 3899811976.
- Hartenstein, M., Billing, F. & Schawel, C. (2008). Karriere machen: Der Weg in die Unternehmensberatung: 2009/2010: Consulting Case Studies erfolgreich bearbeiten. Gabler. ISBN: 3834910287.
- Hartenstein, M., Billing, F., Schawel, C. & Grein, M. (2008). Die Consultingpraxis: Fallstudien mit Lösungen für den Einstieg in die Beratungsbranche. Gabler. ISBN: 3834908223.
- Rohm, A. (2009). Change-Tools: Erfahrene Prozessberater präsentieren wirksame Workshop-Interventionen. Managerseminare Verlag. ISBN: 3936075395.
- Leao, A. & Hofmann, M. (2009). Fit for Change: 44 praxisbewährte Tools und Methoden im Change für Trainer, Moderatoren, Coaches und Change Manager. Managerseminare Verlag. ISBN: 393607559X.
- Regenfelder, J. (2008). Gründung einer Unternehmensberatung: Von der Theorie über die Unternehmensberatung und der Erstellung eines Businessplans bis zur Realisierung der Gründung eines Unternehmens. VDM Verlag Dr. Müller. ISBN: 3639087283.

##### 02 Projektmanagement

- Brewer, J. & Dittman, K. (2009). Methods of IT Project Management. Prentice Hall. ISBN: 0132367254.
- Schwalbe, K. (2009). Information Technology Project Management. Cengage Learning Services. ISBN: 032478855X.
- Marchewka, J. T. (2009). Information Technology Project Management. Wiley. ISBN: 0470409487.
- Campbell, M. (2009). Communication Skills for Project Managers. McGraw-Hill. ISBN: 0814410537.

- Andler, N. (2009). Tools for Project Management, Workshops and Consulting: A Must-Have Compendium of Essential Tools and Techniques. Publics Mcd. ISBN: 3895783021.
- Stover, T. S. (2007). Microsoft Office Project 2007 Inside Out. Microsoft Press. ISBN: 0735623279.

Modulverantwortlicher

Prof. Dr. Heesen

## Modulbeschreibung WIF Wirtschaftsinformatik

Seite 65 von 96

### Modul 5010 Spezialisierungsmodul 1 Betriebliche Anwendungen

zugeordnet zu: Modul 8999 Modul-Gesamtkonto

Studiengang:	[WIF] Wirtschaftsinformatik	Workload:	300 h
ECTS-Punkte:	10	Turnus:	1-jedes Sommersemester
Prüfungsart:	[KO] Modulkonto	empfohlenes Semester:	4
Kontaktstudium:	96 h	Selbststudium:	204 h
SWS:	8	Moduldauer:	1 Semester

#### Qualifikationsziele

#### Anwendungsentwicklung :

##### **Handlungskompetenz**

- Die Studierenden können mit Softwareentwicklungswerkzeugen, wie dem SAP Web Application Server, schnell neue Funktionen erstellen und deren Einsatz testen. Durch die Kenntnis der Funktionsweise dieser Art von Werkzeugen erlangen die Studierenden eine generische Kompetenz, die weitgehend unabhängig von dem jeweiligen Hersteller der Software ist.

##### **Fach- und Methodenkompetenz**

- Die Studierenden verfügen über das grundlegende betriebswirtschaftliche und Fach- und Methodenwissen und sie weisen das informatikseitige Fach- und Methodenwissen auf, das für Gestaltung von (betrieblichen) IT-Systemen erforderlich ist.

##### **Sozialkompetenz**

- Auf der Basis der Fertigkeiten, die sie sich im exemplarischen Umgang mit IT-Lösungen und Softwareentwicklungstools erworben haben, entwickeln die Studierenden ein Verständnis für die Herausforderungen einer Implementierung und entsprechender Lösungsansätze.

#### Implementierung, Parameterisierung:

##### **Handlungskompetenz**

- Die Studierenden sind in der Lage, Fachkonzepte für IT-Systeme zu entwerfen, die den Anforderungen der Fachabteilungen bzw. Anwender gerecht werden. Sie erlernen die Nutzung von Werkzeugen, die einen Einführungsprozess unterstützen (z.B. SAP Solution Manager). Durch die Kenntnis der Funktionsweise dieser Art von Werkzeugen erlangen die Studierenden eine generische Kompetenz, die weitgehend unabhängig von dem jeweiligen Hersteller der Software ist.

- Sie lernen die Möglichkeiten kennen, wie Geschäftsprozesse mit Hilfe von Werkzeugen, wie dem SAP Implementation Guide, an die Anforderungen unterschiedlicher Kunden angepasst werden können.

#### **Fach- und Methodenkompetenz**

- Die Studierenden wissen, wie typische Geschäftsprozesse durch IT-Systemen unterstützt werden können. Sie lernen dies am Beispiel der Geschäftsprozesse im Personalwesen (Organisationsmanagement, Mitarbeiterverwaltung, Zeitwirtschaft, Abrechnung und Integration mit Finanzbuchhaltung und Kostenrechnung) kennen. Dabei verstehen die Studierenden das Zusammenspiel von Daten und Prozessen und schaffen sich damit eine grundlegende Fach- und Methodenkompetenz.

#### **Sozialkompetenz**

- Die Studierenden können mit auf der Grundlage ihres jeweils einschlägigen Fach- und Methodenwissens die Einführungs- und Gestaltungsprozesse von IT-Systeme sowohl mit Fach- als auch IT-Experten in Organisationen kompetent abstimmen.

#### **Inhalt**

##### **Anwendungsentwicklung:**

- ABAP Workbench (Object Navigator, Screen Painter, Menu Painter, Function Builder ...)
- Korrektur und Transportwesen (CTS)
- ABAP Statements (e.g. Typen, Wertzuweisungen, Kontrollanweisungen, Modularisierung...)
- Dialogprogrammierung (e.g. Listen, Selektionsbildschirme, Nachrichten, Eingabemasken, Menüs...)
- Datenbankoperationen (e.g. Open SQL, Interne Tabellen, Transaktionskonzept)
- Schnittstellenentwicklung (e.g. BAPIs, Calls from Java...)
- Repository und Datenmodellierung (e.g. Data Dictionary, Data Modeler...)
- Berechtigungskonzept und dessen Umsetzung in ABAP
- Testen (e.g. Computer Aided Testing Tool...)
- Debugging

Der Kurs besteht aus Seminaristischer Unterricht, Einzel- und Gruppenarbeit.

Dauer: 1 Semester

Studierempfehlung: 4. Semester

##### **Implementierung, Parameterisierung:**

- Human Capital Management:
  - Bedeutung und Beitrag zur Wertschöpfung
  - Überblick HCM Systeme
- SAP Solution Manager

**Modulbeschreibung WIF Wirtschaftsinformatik**

- Werkzeuge (e.g. Implementation Guide, Solution Maps ...)
- Methode: AcceleratedSAP Methode
- Implementierung/Konfiguration der HCM-Funktionen:
  - Organisationsmanagement
  - Stammdatenpflege/-administration
  - Zeitwirtschaft (e.g. Schichten, bezahlte/unbezahlte Anwesenheiten/Abwesenheiten...)
  - Personalabrechnung/Nebenkosten (e.g. Lohnarten, Tarifverträge...)
  - Schnittstellen (e.g. Datenträgeraustausch mit Banken, Schnittstelle FI/CO)

Der Kurs besteht aus Seminaristischer Unterricht, Einzel- und Gruppenarbeit.

Dauer: 1 Semester

Studierempfehlung: 4. Semester

Voraussetzungen für die Teilname

keine

Verwendbarkeit des Moduls

Bachelor Wirtschaftsinformatik

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Mit Bestehen der Leistungsnachweise gem. SPO bzw. Studienplan.

Literatur

**Anwendungsentwicklung:**

- Huvar, M., Falter, T., Fiedler, T. & Zubev, AI (2008). Developing Applications with Enterprise SOA. Galileo Press. ISBN: 1592291783.
- Helfen, M., Lauer, M., Trauthwein, H. M. & Zimniak, F. (2007). Testing SAP Solutions. Galileo Press. ISBN: 1592291279
- Wood, J. (2009). Object-oriented Programming with ABAP Objects. Galileo Press. ISBN: 1592292356
- Franz, T. & Trapp, T. (2008). ABAP Objects: Application Development from Scratch. Galileo Press. ISBN: 1592292119
- Heilman, R. & Jung T. (2007). Next Generation ABAP Development. Galileo Press. ISBN: 1592291392
- Hoffmann, U. (2006). Web Dynpro for ABAP. Galileo Press. ISBN: 1592290787
- Keller, H. & Thümmel, WI. H. (2009). ABAP - Programmierichtlinien. Galileo Press. ISBN: 3836212862
- Keller, H. & Krüger, S. (2007). ABAP Objects: ABAP-Programming in SAP NetWeaver. Galileo Press. ISBN: 1592290795

- Herzog, D. (2009). ABAP Development for SAP Netweaver BI - user Exits and BAdIs. Galileo Press. ISBN: 1592292550
- Meiners, J. & Nüßler, W. (2005). SAP Interface Programming: A comprehensive reference for RFC, BAPIs, ActiveX and Jco programming. Galileo Press. ISBN: 1592290345

**Implementierung, Parameterisierung:**

- Masters, J. & Kotsakis, C. (2007). SAP ERP HCM Performance Management: From Design to Implementation. Galileo Press. ISBN: 1592291783
- Figay, H.-J., Hassmann, R. & Junold, A. (2007). HR Reporting with SAP. Galileo Press. ISBN: 1592291724
- Brochhausen, E. Kielisch, J. Schnerring, J. & Staeck, J. (2005). mySAP HR - Technical Principles and Programming. Galileo Press. ISBN: 1592290558
- Ringling, S., Edinger, J. & McClurg, J. (2009). Mastering HR Management with SAP ERP HCM. Galileo Press. ISBN: 159229278X
- Schaer, B. (2008). Time Management with SAP ERP HCM: Learn how use Time Management effectively to meet your business needs. Galileo Press. ISBN: 1592292291
- Masters, J. & Kotsakis, C. (2008). Implementing Employee and Manager Self Services in SAP ERP HCM. Galileo Press. ISBN: 1592291880
- Esch, M. & Junold, A. (2008). Authorizations in SAP ERP HCM: Design, Implementation, Operation. Galileo Press. ISBN: 1592291651
- Badji, S. (2007). Practical SAP US Payroll. Galileo Press. ISBN: 1592291325

Modulverantwortlicher

Prof. Dr. Heesen

## Modulbeschreibung WIF Wirtschaftsinformatik

Seite 69 von 96

### Modul 5020 Spezialisierungsmodul 1 E-Business

zugeordnet zu: Modul 8999 Modul-Gesamtkonto

Studiengang:	[WIF] Wirtschaftsinformatik	Workload:	300 h
ECTS-Punkte:	10	Turnus:	1-jedes Sommersemester
Prüfungsart:	[KO] Modulkonto	empfohlenes Semester:	4
Kontaktstudium:	96 h	Selbststudium:	204 h
SWS:	8	Moduldauer:	1 Semester

#### Qualifikationsziele

#### Anwendungsentwicklung :

##### Handlungskompetenz

- Die Studierende können mehrbenutzerfähige serverseitige Web-Anwendungen und Webservices systematisch entwerfen und implementieren. Dies umfasst auch die Anwendung von Web-Entwurfsmustern, Frameworks wie JSF sowie die Qualitätssicherung von Web-Anwendungen.

##### Fach- und Methodenkompetenz

- die Studierenden kennen Charakteristika der Modellierung und der Architektur von Web-Anwendungen sowie wichtige Frameworks
- sie kennen die J2EE-Elemente und die wichtigsten Entwurfsmuster für Webanwendungen. Dazu gehören analog zum klassischen Model, View, Controller-Konzept (MVC) die sog. Model 1-/Model 2-Konzepte
- sie wissen wie J2EE-Anwendungen mit Java Beans erstellt und an relationale Datenbanken angebunden werden
- sie können Web-Anwendungen und Webservices systematisch testen

#### E-Business Vertiefung:

##### Handlungskompetenz

- Die Studierenden sind in der Lage, die Eignung verschiedener Typen von Geschäftsmodellen für ein Unternehmen zu bewerten. Sie besitzen die notwendigen Fähigkeiten und Kenntnisse, um die relevanten Verfahren und Technologien zur Abwicklung wichtiger betriebswirtschaftlicher Verfahren im E-Business anforderungsgerecht einzusetzen.
- Die Studierenden sind in der Lage, Geschäftsmodelle in E-Business Projekten zu bewerten sowie selbständig eigene umfassende betriebswirtschaftliche Lösungsansätze für Aufgabenstellungen im E-Business zu entwickeln.

## Fach- und Methodenkompetenz

- Die Studierenden beherrschen die ökonomischen Grundlagen der "New Economy",
- sie kennen die relevanten Verfahren zur Abwicklung und Sicherung wichtiger betriebswirtschaftlicher (Teil-) Funktionen von E-Business Anwendungen und
- sind mit den jeweils aktuellen Entwicklungen im Umfeld des E-Business vertraut.

## Sozialkompetenz

- Die Studierenden haben sich intensiv mit den aktuellen und zukünftigen Auswirkungen des E-Business auf Unternehmensprozesse und den in diese Prozesse eingebundenen Mitarbeiter befasst.

## Inhalt

**Anwendungsentwicklung :**

- Modellierung , Architektur und Paketierung von Webanwendungen
- Erstellung von dynamischen Webanwendungen auf Java-Basis: Servlets, Java Server Pages (JSP), JavaServer Faces (JSF), AJAX
- Persistenz-Technologien für Webanwendungen: JDBC, Hibernate, Apache OpenJPA
- weitere Komponenten für Webanwendungen und Service orientierte Architekturen: Enterprise Java Beans (EJB), Webservices
- Einführung in eine umfassende Entwicklungsumgebung für J2EE Anwendungen
- Optimierung von J2EE-Anwendungen (Patterns, Best Practices)
- Vergleich von J2EE Enterprise Architektur mit ASP.Net
- Administration von Anwendungsservern

**E-Business Vertiefung:**

- Ökonomische Grundlagen des E-Business.
- Wichtige Verfahren des E-Business (z. B. Verschlüsselung, Bezahlverfahren, DRM) und ihre Anwendung.
- Aufbau von E-Business Geschäftsmodellen.
- Integrierte Managementansätze im E-Business (z. B. Electronic Customer Relationship Management, Supply Chain Management.
- Gesamtwirtschaftliche und gesellschaftliche Auswirkungen aktueller Entwicklungen des E-Business.

Das Modul besteht aus Seminaristischer Unterricht, Einzel- und Gruppenarbeit, Fallstudien, praktische Übungen am Rechner.

Dauer: 1 Semester

**Modulbeschreibung WIF Wirtschaftsinformatik**

Seite 71 von 96

Studierempfehlung: 4. Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme die Inhalte der Module WIF Programmierung und WIF Datenbanken

Verwendbarkeit des Moduls Bachelor Wirtschaftsinformatik

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Mit Bestehen der jeweiligen Leistungsnachweise gem. SPO bzw. Studienplan.

Literatur

**Anwendungsentwicklung :**

- R. Barcia, G. Hambrick, K. Brown, R. Peterson, K.S. Bhogal, Persistence in the Enterprise, a Guide to Persistence Technologies, IBM Press, 2008
- W. Eberling, J. Lessner, Enterprise JavaBeans 3, Hanser, 2007
- C Burrus, S. Parkin, Building Applications with IBM Rational Application Developer, IBM Press, 2008
- J. Gucker, M. Müller, D. Rager, S. Schäfer, W. Schilder, V. Thurner, D. Winkler, Webanwendungen mit IBM Rational und IBM WebSphere V6. Effizient entwickeln mit J2EE 1.4, JSF und SDO, Addison-Wesley, München, 2007

**Vertiefung:**

- Thome, R. et al.: Electronic Commerce und Electronic Business; Mehrwert durch Integration und Automation. 3. Auflage. Vahlen Verlag. München 2005.
- Picot, A. et al.: Die grenzenlose Unternehmung. 3. überarb. Auflage. 4. Aufl., Gabler. Wiesbaden u.a. 2003.
- Turban, E. et al.: Electronic Commerce A Managerial Perspective. 5th Edition. Prentice Hall 2008.
- Malone, T. et al.: Electronic Markets and Electronic Hierarchies. In: Communications of the AMC, 1987 (6). S. 484-497.

Modulverantwortlicher

**Anwendungsentwicklung :**

Prof. Dr. Dieter Schön

**E-Business Vertiefung:**

Prof. Dr. Wolf Knüpper

---

## Modulbeschreibung WIF Wirtschaftsinformatik

Seite 73 von 96

## Modul 5030 Spezialisierungsmodul 1 Multimedia

zugeordnet zu: Modul 8999 Modul-Gesamtkonto

Studiengang:	[WIF] Wirtschaftsinformatik	Workload:	300 h
ECTS-Punkte:	10	Turnus:	1-jedes Sommersemester
Prüfungsart:	[KO] Modulkonto	empfohlenes Semester:	4
Kontaktstudium:	96 h	Selbststudium:	204 h
SWS:	8	Moduldauer:	1 Semester

## Qualifikationsziele

**Autorentools :**

## Fach- und Methodenkompetenz

- Der Studierende erhält die Kompetenz mit Autorentools komplexe multimediale Anwendungen umzusetzen. Er wird in die Lage versetzt in umfangreichen Multimediaprojekten ausgefeilte Navigationssysteme zu konzipieren und zu entwickeln. Die Teilnehmer sind befähigt systematisch Multimediasysteme zu planen.
- Schaffung von Kompetenz zur Auswahl geeigneter Entwicklungswerkzeuge.

## Handlungskompetenz

- Die Studierenden können mit einem ausgewählten Autorentool umgehen und unter Verwendung einer Scriptsprache Funktionalitäten und Interaktionen programmieren.

## Sozialkompetenz

- Die Studierenden erlernen in der Projektarbeit sich im Team zu definieren. Sie verfügen über, die im späteren Berufsleben geforderte, Kommunikationsfähigkeit und sind befähigt sich in einem Team zu integrieren.

**Multimediale Inhalte:**

## Fach- und Methodenkompetenz

- Die Teilnehmer erlangen die Kompetenz mit moderenen grafischen Werkzeugen pixel- und vektororientierte Inhalte für Multimediasysteme zu generieren bzw. zu kombinieren. Sie sind befähigt Bildmaterial professionell aufzubereiten und in geeigneter Weise zu retuschieren. Dabei sind sie in der Lage die Systeme auch in Kombination anzuwenden um eine möglichst hohe Qualität zu erzeugen.
- Die Studierenden erhalten die Kompetenz mit einem 3D-System virtuelle Objekte zu konstruieren, ihnen Oberflächen zuzuweisen

und als Standbild zu rendern. Die Teilnehmer sind in der Lage einfache Animationen im 3-D Raum zu produzieren und als Videoclip bereitzustellen.

### Handlungskompetenz

- Die Studierenden erhalten die Kompetenz mit den eingesetzten Werkzeugen professionelle Inhalte zu produzieren. Sie erlernen Werkzeuge auszuwählen und deren Funktionen qualitativ zu bewerten.

### Sozialkompetenz

- Auf Grund der erworbenen Kenntnisse sind die Teilnehmer kompetent als Schnittstelle zwischen grafischen und informatischen Gruppen als Schnittstelle zu fungieren.

## Inhalt

Das Modul besteht aus folgenden Kursen:

### **Autorentools :**

- Definitionen und Anforderungen an Entwicklungsumgebungen für Multimedia Anwendungen.
- Allgemeine Entwicklungsstufen innerhalb von Multimedia-Projekten.
- Exemplarische Darstellung eines Entwicklungstools.
- Integration und Steuerung unterschiedlicher Medien über zeitleistenorientierte Techniken und entsprechenden Skriptsprachen.
- Umsetzung der Techniken in Projekten.

### **Multimediale Inhalte:**

- Vertiefte Kenntnisse von pixelorientierten Bildbearbeitungssystemen.
- Methoden zur Freistellung von Bildteilen, Helligkeits- und Tonwertkorrekturen sowie Retusche von digitalen Bildern.
- Anwendung von Textwerkzeuge in Bildbearbeitungssystemen.
- Verwendung von Effekten und Filtern zur Veränderung und Generierung von Bildhintergründen.
- Methoden zur digitale Bildmontage und Kombination mit vektororientierten Systemen.
- Vektororientiertes Zeichensysteme und deren Komponenten.
- Gestalterisches Arbeiten mit Spline-Techniken.
- Arbeiten und Orientierung in 3D-Systemen.
- Techniken zur 3D-Modellierung von Objekten.
- Animieren und Rendern von 3D-Szenen.

Das Modul besteht aus Seminaristischer Unterricht, Workshops, Einzel- und Gruppenarbeit, Projektarbeit, Telelearning.  
Dauer: 1 Semester

## Modulbeschreibung WIF Wirtschaftsinformatik

Seite 75 von 96

Studierempfehlung: 4. Semester

Voraussetzungen für die  
Teilnahme

keine

Verwendbarkeit des  
Moduls

Bachelor Wirtschaftsinformatik

Voraussetzungen  
für die Vergabe von  
Leistungspunkten

Mit Bestehen der Leistungsnachweise gem. SPO bzw. Studienplan.

Literatur

### Autorentools

- Hauser, Kappler, Wenz  
Actionscript 3  
Galileo Design, 2009
- Kannegiesser, Kannegiesser  
ActionScript  
Franzis Verlag, 2005
- Ünlu Saba  
ActionScript 3.0  
VideotoBrain, Addison-Wesley

### Multimediale Inhalte

- Neumeyer, Ruland  
Photoshop CS4  
Kompendium, Markt&Technik, 2009
- Hegewald, Hien, et al.  
Illustrator CS4  
dpunkt Verlag, 2009
- Wartmann Carsten  
Das Blender Buch  
dpunkt Verlag

Modulverantwortlicher

Prof. Dr. Michael Zilker

## Modulbeschreibung WIF Wirtschaftsinformatik

Seite 76 von 96

## Modul 5040 Spezialisierungsmodul 1 IT-Infrastrukturen

zugeordnet zu: Modul 8999 Modul-Gesamtkonto

Studiengang:	[WIF] Wirtschaftsinformatik	Workload:	300 h
ECTS-Punkte:	10	Turnus:	1-jedes Sommersemester
Prüfungsart:	[KO] Modulkonto	empfohlenes Semester:	4
Kontaktstudium:	96 h	Selbststudium:	204 h
SWS:	8	Moduldauer:	1 Semester

## Qualifikationsziele

**Fachkompetenz:**

Die Studierenden verfügen über ein umfassendes Basiswissen im Bereich IT-Servicemanagement (ITSM). Neben den Grundkonzepten des ITSM kennen Sie die wichtigsten Prozesse, Rollen und Problembereiche des Betriebs mittlerer bis großer IT-Infrastrukturen.

Die Studierenden verfügen über detaillierte Kenntnisse der typischen administrativen Aufgaben und Abläufe, die im Kontext des Betriebs eines modernen Betriebssystems anfallen. Weiterhin verfügen die Studierenden über ein Grundverständnis bzgl. der Zusammenhänge und Abläufe innerhalb eines modernen Betriebssystems.

**Handlungskompetenz:**

Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit typische Problem mittlerer und großer IT-Betriebe zu erkennen und durch den Einsatz von Best-Practice-Methoden im Bereich ITSM gezielt auf deren Lösung hinzuwirken.

Die Studierenden können die administrativen Kernaufgaben der Einrichtung und Administration eines modernen Betriebssystems in typischen Einsatzszenarien selbstständig durchführen. Weiterhin können die Studierenden aktiv an der Planung, Realisierung und Leitung eines IT-Betriebs teilnehmen.

**Sozialkompetenz:**

Die Studierenden können sowohl mit IT-Fachleuten, als auch mit Fachanwendern effektiv und situationsgerecht kommunizieren. Sie sind geübt in der Zusammenarbeit in kleinen bis mittleren Teams und kennen grundlegende Strategien der Arbeitsteilung.

## Inhalt

**IT-Servicemanagement**

Umfassender Einblick in die wichtigsten IT-Servicemanagementprozesse eines IT-Betriebs, basierend auf dem

IT-Best-Practice-Rahmenwerk IT Infrastructure Library (ITIL). Neben den Prozessdefinitionen werden u.a. die kritischen Erfolgsfaktoren, Rollen, Kennzahlen und Schnittstellen der ITIL-Kernprozesse im Detail behandelt und durch Fallstudien weiter vertieft. Optional ist die Teilnahme an einer zusätzlichen und kostenpflichtigen ITIL-Foundation-Zertifizierungsprüfung möglich.

### IT-Planung und Administration

Vermittlung der typischen Administrations- und Planungsaufgaben für den Betrieb eines modernen Betriebssystems und Vertiefung der Lehrinhalte durch praktische Übungen am Rechner. Behandlung von grundlegenden Planungsstrategien für mittlere bis große Netzwerkinstallationen und Vertiefung der Lehrinhalte durch Fachdiskussionen auf Basis von typischen Beispielszenarien.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Keine

Verwendbarkeit des Moduls

Bachelor Wirtschaftsinformatik

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Mit bestehen der Leistungsnachweise gem. SPO und Studienplan.

Literatur

- IT Service Management Forum Deutschland e.V.: Foundationsin IT Service Management basierend auf ITIL. Van Haren Publishing, dritte Ausgabe, erste Auflage, 2006. ISBN: 9077212396
- Nadin Ebel: ITIL-Basis-Zertifizierung. Grundlagenwissen und Zertifizierungsvorbereitung für die ITIL Foundation-Prüfung. Addison-Wesley Verlag, erste Auflage, September 2006. ISBN: 978-3827323521
- Kittel, Martin; Koerting, Torsten J., Schött, Dirk: Kompendium für ITIL-Projekte. Books on Demand, erste Auflage, 2006. ISBN: 978-3-8334-5411-0
- Microsoft Corp.: "Kurs 2145: Verwalten Einer Microsoft® Windows Server 2003-Umgebung" (Kursunterlagen, MS IT-Academy)
- Tom DeMarco, Timothy R. Lister: „Wien wartet auf Dich! -Der Faktor Mensch im DV-Management“ (engl. „Peopleware“), 2. Auflage, Hanser Verlag, ISBN: 3-446-21277-9

Modulverantwortlicher

Prof. Dr. Sascha Müller-Feuerstein

## Modulbeschreibung WIF Wirtschaftsinformatik

Seite 78 von 96

### Modul 5090 Spezialisierungsmodule 2

zugeordnet zu: Modul 8999 Modul-Gesamtkonto

Studiengang:	[WIF] Wirtschaftsinformatik	Workload:	300 h
ECTS-Punkte:	10	Turnus:	3-jedes Semester
Prüfungsart:	[KO] Modulkonto	empfohlenes Semester:	4
Kontaktstudium:	96 h	Selbststudium:	204 h
SWS:	8	Moduldauer:	-

Zugeordnet:	5091	Softwaresysteme für E-Business
	5092	Business Intelligence
	5093	Anwendungsentwicklung Multimedia
	5094	IT-Collaboration und Integration

### 5091 Softwaresysteme für E-Business

zugeordnet zu: Modul 5090 Spezialisierungsmodule 2

Studiengang:	[WIF] Wirtschaftsinformatik	Workload:	150 h
ECTS-Punkte:	5	Turnus:	1-jedes Sommersemester
Prüfungsart:	[LN] Leistungsnachweis	empfohlenes Semester:	4
Kontaktstudium:	48 h	Selbststudium:	102 h
SWS:	4	Moduldauer:	1 Semester

#### Qualifikationsziele

#### Handlungskompetenz

- Die Studierende sind mit grundlegenden Architekturen von E-Business Anwendungen vertraut und kennen die Werkzeuge zum Aufbau und der Administration solcher Anwendungen.
- Sie sind in der Lage, die verschiedenen Typen von Standardsoftwaresystemen für E-Business einzuordnen und in Projekten einzusetzen.

#### Fach- und Methodenkompetenz

- Die Studierenden kennen die wesentlichen Eigenschaften der Grundtypen von E-Business Standardsoftware und
- besitzen grundlegende Fähigkeiten, um je nach Bedarf geeignete Systeme für ein Projekt auszuwählen (Standardsoftwareauswahl).
- Sie beherrschen wichtige Methoden, um diese Werkzeuge zielgerecht im Projekt einzusetzen und

**Modulbeschreibung WIF Wirtschaftsinformatik**

- sind mit den mit Methoden und Techniken der Integration von Geschäftsanwendungen (engl. Enterprise Application Integration, kurz: EAI) vertraut.

**Inhalt**

- Grundlagen des Aufbaus von E-Business Anwendungen und Einführung in Werkzeuge zum Aufbau und dem Betrieb solcher Anwendungen.
- Systematischer Überblick über das Angebot an Standardsoftwaresystemen für E-Business.
- Erarbeitung von Kriterien für die Softwareauswahl.
- Grundlagen der Integration von Geschäftsanwendungen (engl. Enterprise Application Integration, kurz EAI).
- Einführung in den Einsatz von E-Business Standardsoftware in Projekten.
- Formulierung von Anforderungen an einen sicheren Anwendungsbetrieb.

Das Modul besteht aus Seminaristischer Unterricht, Einzel- und Gruppenarbeit, Fallstudien.

Dauer: 1 Semester

Studierempfehlung: 4. Semester

**Voraussetzungen für die Teilname**

Kenntnisse der Geschäftsmodelle des eBusiness. Die Inhalte folgender Module werden vorausgesetzt:

- Wirtschaftsinformatik
- ERP und eBusiness

**Verwendbarkeit des Moduls**

Bachelor Wirtschaftsinformatik

**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**

Mit Bestehen der Leistungsnachweise gem. SPO bzw. Studienplan.

**Modulverantwortlicher**

Prof. Dr. Wolf Knüpffer

**5092 Business Intelligence**

zugeordnet zu: Modul 5090 Spezialisierungsmodule 2

Studiengang:	[WIF] Wirtschaftsinformatik	Workload:	150 h
ECTS-Punkte:	5	Turnus:	1-jedes Sommersemester
Prüfungsart:	[LN] Leistungsnachweis	empfohlenes Semster:	4

## Modulbeschreibung WIF Wirtschaftsinformatik

Seite 80 von 96

Kontaktstudium:	48 h	Selbststudium:	102 h
SWS:	4	Moduldauer:	1

### Qualifikationsziele

SAP Business Intelligence:

#### Handlungskompetenz:

Sie erlernen die Nutzung von Werkzeugen, die einen Einführungsprozess unterstützen (z.B. SAP Solution Manager, Datango). Durch die Kenntnis der Funktionsweise dieser Art von Werkzeugen erlangen die Studierenden eine generische Kompetenz, die weitgehend unabhängig von dem jeweiligen Hersteller der Software ist.

#### Fach- und Methodenkompetenz:

- Die Studierenden werden sie mit einem etablierten Vorgehensmodell zur Softwareeinführung, ASAP (Accelerated SAP), vertraut gemacht.
- Die Studierenden wissen, wie typische Geschäftsprozesse durch IT-Systemen unterstützt werden können. Sie lernen dies am Beispiel der Geschäftsprozesse im Customer Relationship Management (Marketing, Vertrieb, Service) und im Business Intelligence (Reporting, Data Warehousing) kennen. Dabei verstehen die Studierenden das Zusammenspiel von Daten und Prozessen und schaffen sich damit eine grundlegende Fach- und Methodenkompetenz Sozialkompetenz
- Die Studierenden können mit auf der Grundlage ihres jeweils einschlägigen Fach- und Methodenwissens die Einführungs- und Gestaltungsprozesse von IT-Systeme sowohl mit Fach- als auch IT-Experten in Organisationen kompetent abstimmen.

### Inhalt

#### SAP Business Intelligence:

- Business Intelligence Managementperspektive
  - Einführung in die Konzepte des Business Intelligence
  - Data Warehouse Architekturen
  - SAP Business Intelligence Überblick
  - Enterprise Reporting
  - Business Planning
  - Data Mining
- Business Intelligence IT-Perspektive
  - Datenmodellierungskonzepte
  - Extraktion, Transformation & Ladeprozesse
  - Enterprise Reporting (Software Engineering-Perspektive)
  - Business Planning (Software Engineering-Perspektive)
  - Data Mining (Software Engineering-Perspektive)
- Customer Relationship Management

**Modulbeschreibung WIF Wirtschaftsinformatik**

- Vertriebs-, Marketing- und Serviceprozesse und deren Unterstützung durch ein IT-System

Das Modul besteht aus Seminaristischer Unterricht, Einzel- und Gruppenarbeit.

Dauer: 1 Semester

Studierempfehlung: 4. Semester

Voraussetzungen für die Teilname

keine

Verwendbarkeit des Moduls

Bachelor Wirtschaftsinformatik

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Mit Bestehen der Leistungsnachweise gem. SPO und Studienplan.

Literatur

**SAP Business Intelligence:**

- Eckerson, W. W. (2005). Performance Dashboards. Hoboken, NJ: Wiley.
- Inmon, W. H. (2005). Building the Data Warehouse. Indianapolis, IN: Wiley.
- Inmon, W. H., Terdeman, R. H. & Imhoff, C. (2002). Exploration Warehousing: Turning Business Information into Business Opportunity. New York: Wiley.
- Kimball, R. & Ross, M. (2002). The Data Warehouse Toolkit: The Complete Guide to Dimensional Modeling. New York: John Wiley & Sons.
- Loshin, D. (2003). Business Intelligence: The Savvy Manager's Guide – Getting Onboard with Emerging IT. Boston, MA: Morgan Kaufmann.
- Moss, L. T. & Atre, S. (2003). Business Intelligence Roadmap: The Complete Project Lifecycle for Decision-Support Applications. Boston, MA: Addison-Wesley.

Modulverantwortlicher

Prof. Dr. Heesen

**5093 Anwendungsentwicklung Multimedia**

zugeordnet zu: Modul 5090 Spezialisierungsmodule 2

Studiengang:	[WIF] Wirtschaftsinformatik	Workload:	150 h
ECTS-Punkte:	5	Turnus:	1-jedes Sommersemester

## Modulbeschreibung WIF Wirtschaftsinformatik

Seite 82 von 96

Prüfungsart:	[LN] Leistungsnachweis	empfohlenes Semester:	4
Kontaktstudium:	48 h	Selbststudium:	102 h
SWS:	4	Moduldauer:	1 Semester

### Qualifikationsziele

#### Fach- und Methodenkompetenz

- Der Studierende erlangt die Kompetenz dynamische Web-Anwendungen zu planen und umzusetzen. Er wird befähigt serverseitig Anwendungen in einer Programmiersprache zu programmieren. Er ist im Stande in dieser Web-Anwendung multimediale Komponenten zu integrieren.

#### Handlungskompetenz

- Der Teilnehmer erlangt die Kompetenz mit unterschiedlichen Web-Techniken zu arbeiten und geeignete auszuwählen. Er wird befähigt eigenständig Lösungskonzepte zu suchen und zu entwickeln.

#### Sozialkompetenz

- Der Studierende erhält die Kompetenz eine Rolle im Entwicklungsteam zu übernehmen und Teilaufgaben selbstständig zu bearbeiten.

### Inhalt

- Grundlegende Konzepte der Programmiersprache PHP.
- Verbindung zwischen HTML und PHP.
- Verbindung zwischen PHP und SQL Datenbanken.
- Erzeugung von Bilddateien aus PHP.
- Kombination von Flash-Anwendungen mit PHP.
- Cookies und Sessionverwaltung in PHP.
- Standardobjekte wie Datum und Uhrzeit.
- AJAX mit PHP.
- Webservices unter PHP.
- generieren von PDF-Dateien unter PHP.

Das Modul besteht aus Seminaristischer Unterricht, Workshops, Einzel- und Gruppenarbeit, Projektarbeit, Telelearning.

**Modulbeschreibung WIF Wirtschaftsinformatik**

Dauer: 1 Semester  
Studierempfehlung: 4. Semester

Voraussetzungen für die Teilname keine

Verwendbarkeit des Moduls Bachelor Wirtschaftsinformatik

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten mit Bestehen der Leistungsnachweise gem. SPO bzw. Studienplan

Literatur

- Kücükkyilmaz, Haas, Einsteigen und durchstarten mit PHP 5, dpunkt Verlag
- Fuecks, PHP 5 für Fortgeschrittene, dpunkt Verlag

Modulverantwortlicher Prof. Dr. Michael Zilker

**5094 IT-Collaboration und Integration**

zugeordnet zu: Modul 5090 Spezialisierungsmodule 2

Studiengang:	[WIF] Wirtschaftsinformatik	Workload:	150 h
ECTS-Punkte:	5	Turnus:	1-jedes Sommersemester
Prüfungsart:	[LN] Leistungsnachweis	empfohlenes Semester:	4
Kontaktstudium:	48 h	Selbststudium:	102 h
SWS:	4	Moduldauer:	1 Semester

**Qualifikationsziele**

**Fachkompetenz**

Die Studierenden kennen die typischen Anforderungen an Lösungen zur IT-Collaboration in mittleren bis großen Unternehmen. Die Studierenden haben erste praktische Erfahrungen mit der Installation, Einrichtung und dem Betrieb einer modernen Software zur Unterstützung von Arbeitsabläufen in Teams gesammelt. Die Studierenden kennen die wichtigsten Netzwerkprotokolle und Geräte, sowie ihre Bedeutung für die Netzwerkinfrastruktur mittlerer bis großer Organisationen.

**Handlungskompetenz**

Die Studierenden können im Unternehmen aktiv an der Entwicklung einer IT-gestützten Collaborationlösung mitarbeiten. Sie besitzen die Fähigkeit eine moderne IT-Collaboration-Software in kleinen bis mittleren Unternehmen zu planen, einzurichten und zu betreiben. Die Studierenden sind fähig an Konzeption und Aufbau einer Netzwerkinfrastruktur aktiv mitzuwirken und einfache Konfigurationsaufgaben selbständig zu übernehmen.

### Sozialkompetenz

Die Studierenden sind in der Lage die Vorteile der IT-Unterstützung von Arbeitsabläufen typischer Information-Worker zu vermitteln und können die Anwender schrittweise an dieses neue Werkzeug heranführen. Die Studierenden können Anwendern verständlich vermitteln warum bestimmte technische und organisatorische Maßnahmen notwendig sind um die IT-Sicherheit im Unternehmen zu gewährleisten.

### Inhalt

Die Lehrveranstaltung ist eine Kombination zweier eigenständiger Teile, die in der Praxis oft Hand in Hand gehen: Die Unterstützung der Zusammenarbeit von Information-Workern im Unternehmen und der sichere Aufbau und Betrieb von Netzwerken in mittleren bis großen Organisationen.

Unter anderem werden die folgenden Themen behandelt:

- Web Content Management (WCM) / Records Management
- Workflow Management (WfM)/ Business Process Management (BPM)
- Document Management (DM)
- Microsoft SharePoint Services 3.0
- Microsoft Office SharePoint Server 2007 (MOSS 2007)
- Microsoft SharePoint Designer 2007
- Ausgewählte Netzwerkprotokolle (z.B. IPv6, ICMP, RDP, DHCP, DNS, LDAP)
- Sicherheitsaspekte von Netzwerkinfrastrukturen
- Netzwerkgeräte und ihre Konfiguration (z.B. Switch, Firewall)

Voraussetzungen für die Teilname

Modul Wirtschaftsinformatik

Modul Betriebssysteme und Kommunikationstechnik

Verwendbarkeit des Moduls

Bachelor Wirtschaftsinformatik

**Modulbeschreibung WIF Wirtschaftsinformatik**

Seite 85 von 96

Voraussetzungen  
für die Vergabe von  
Leistungspunkten

Mit Bestehen der Leistungsnachweise gem. SPO und Studienplan.

Literatur

- Bill English et al.: "Microsoft Office SharePoint Server 2007 – Das Handbuch", Microsoft Press, 2007, ISBN: 9783866451179
- Olga Londeret al.: "Step by Step - Microsoft Windows SharePoint Services 3.0", Microsoft Press, 2007, ISBN: 9780735623637
- Coventry et al.: "Step by Step - Microsoft Office SharePoint Designer 2007", Microsoft Press, 2008, ISBN 9780735625334

Modulverantwortlicher

Prof. Dr. Sascha Müller-Feuerstein (verantwortlich)

Dipl. Ing. (FH) Reiner Schmidt (begleitend)

## Modulbeschreibung WIF Wirtschaftsinformatik

Seite 86 von 96

### Modul 6000 Modul Praxissemester

zugeordnet zu: Modul 8999 Modul-Gesamtkonto

Studiengang:	[WIF] Wirtschaftsinformatik	Workload:	900 h
ECTS-Punkte:	30	Turnus:	1-jedes Sommersemester
Prüfungsart:	[KO] Modulkonto	empfohlenes Semester:	6
Kontaktstudium:	96 h	Selbststudium:	804 h
SWS:	8	Moduldauer:	1 Semester

Zugeordnet:	6010	Betriebliche Praxis
	6021	Praxisbegleitende Lehrveranstaltung
	6030	Praxisseminar
	6040	Bachelorprojekt

### 6010 Betriebliche Praxis

zugeordnet zu: Modul 6000 Modul Praxissemester

Studiengang:	[WIF] Wirtschaftsinformatik	Workload:	540 h
ECTS-Punkte:	18	Turnus:	3-jedes Semester
Prüfungsart:	[P1] Praxissemester	empfohlenes Semester:	6
Kontaktstudium:	0 h	Selbststudium:	540 h
SWS:	0	Moduldauer:	1 Semester

#### Qualifikationsziele

#### Fachkompetenz

- Die Studierenden erwerben im Praktikum individuelle Fachkenntnisse aus dem jeweils anstehenden Aufgabenfeld. Thematisch sollte die, im Studium erworbene Fachkompetenz, durch konkrete betriebliche Tätigkeiten gefestigt und erweitert werden.

#### Handlungskompetenz

- Die Studierenden erwerben die Kompetenz Aufgaben aus der betrieblichen Praxis der Wirtschaftsinformatik zu übernehmen und zu bearbeiten. Dabei erwerben sie die Fähigkeit Entscheidung im gesetzten Rahmen zu treffen und zu verantworten.

#### Sozialkompetenz

- Die Studierenden erwerben die Kompetenz im betrieblichen Team zu arbeiten. Dabei erlangen sie die Fähigkeit eigene

**Modulbeschreibung WIF Wirtschaftsinformatik**

Ideen in Gruppen zu kommunizieren und nach Möglichkeit durchzusetzen. Die Studierenden erlangen die Kompetenz sich mit anderen Personen abzustimmen und durch die Kommunikation Synergieeffekte zu generieren.

**Inhalt** Die Studierenden sollen entsprechend ihrer zukünftigen Ausrichtung an Aufgaben mitarbeiten und Teilaufgaben selbstverantwortlich ausführen, deren Schwierigkeitsgrad dem Ausbildungsstand und den späteren Anforderungen an Wirtschaftsinformatiker angemessen ist.

**Voraussetzungen für die Teilname** Als Zulassungsvoraussetzung für das praktische Studiensemester müssen mindestens 100 ECTS-Punkte erzielt worden sein.

**Verwendbarkeit des Moduls** Bachelor Wirtschaftsinformatik

**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Mit Abgabe der entsprechenden Unterlagen (Praktikumsvertrag, Praktikumszeugnis)

**Modulverantwortlicher** Prof. Dr. Zilker

**6021 Praxisbegleitende Lehrveranstaltung**

zugeordnet zu: Modul 6000 Modul Praxissemester

Studiengang:	[WIF] Wirtschaftsinformatik	Workload:	90 h
ECTS-Punkte:	3	Turnus:	3-jedes Semester
Prüfungsart:	[LN] Leistungsnachweis	empfohlenes Semester:	6
Kontaktstudium:	24 h	Selbststudium:	66 h
SWS:	2	Moduldauer:	1 Semester

**Qualifikationsziele** **Fachkompetenz**  
 Die Studierenden kennen die fachlichen Anforderungen an wissenschaftliche Abschlußarbeiten und mögliche Strategien um diese zu erfüllen. Die Studierenden haben im Rahmen einer Studienarbeit bereits erste Erfahrungen mit wissenschaftlichem Arbeiten gemacht und kennen typische Muster von wissenschaftlichen Abschlussarbeiten.

**Handlungskompetenz**

**Modulbeschreibung WIF Wirtschaftsinformatik**

Die Studierenden sind in der Lage eine erste wissenschaftliche Arbeit erfolgreich zu erstellen. Die Studierenden können selbständig korrekt zitieren und zielorientiert recherchieren.

**Sozialkompetenz**

Die Studierenden können ihren KommilitonInnen ihre wissenschaftliche Fragestellung schildern und im Team Lösungsstrategien entwickeln.

**Inhalt** Die Lehrveranstaltung dient zur Vorbereitung auf die Bearbeitung des Bachelor-Projekts und der Bachelor-Arbeit. Grundlegende Methoden und Verfahren des wissenschaftlichen Arbeitens werden erläutert und anhand einer Studienarbeit eingeübt.

**Voraussetzungen für die Teilnahme** Eintritt in das Praktikum (6. Fachsemester, min. 100 ECTS Punkte)

**Verwendbarkeit des Moduls** Bachelor Wirtschaftsinformatik

**Literatur** Heesen: "Wissenschaftliches Arbeiten: Hinweise zur Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten im Bachelor-, Master- und Promotionsstudium der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften", 1. Auflage, 2009

**Modulverantwortlicher** Prof. Dr.-Ing. Sascha Müller-Feuerstein

**6030 Praxisseminar**

zugeordnet zu: Modul 6000 Modul Praxissemester

Studiengang:	[WIF] Wirtschaftsinformatik	Workload:	150 h
ECTS-Punkte:	5	Turnus:	3-jedes Semester
Prüfungsart:	[LN] Leistungsnachweis	empfohlenes Semster:	6
Kontaktstudium:	48 h	Selbststudium:	102 h
SWS:	4	Moduldauer:	1 Semester

**Qualifikationsziele** Fachkompetenz:

- Kenntnis und Verstehen wichtiger Ansätze / Methoden / Modelle zur Verbesserung der interpersonalen Kommunikation

Methodenkompetenz:

- Erkennen der Bedeutung der dargelegten Ansätze und Modelle für die berufliche Kommunikation
- Befähigung zur Einbringung des erlangten Wissens in das eigene Kommunikationsverhalten

Sozialkompetenz:

- Verbesserung der eigenen Kommunikation und Metakommunikation
- Erlangung von Effektivität, Effizienz und Humanität im eigenen Kommunikationsverhalten
- Verbessertes Erkennen des eigenen / fremden Kommunikationsverhaltens
- Erlangung höheren Bewußtseins über das eigene / fremdes Kommunikationsverhalten

Inhalt

- Hamburger Verständlichkeitskonzept
- Verhandlungsführung nach dem Harvard-Konzept
- Transaktionsanalyse nach Eric Berne
- Menschliche Verhaltenssteuerung
- Kommunikationspsychologische Analyse nach Friedemann Schulz von Thun

Voraussetzungen für die Teilnahme

keine

Verwendbarkeit des Moduls

Bachelor Wirtschaftsinformatik

Literatur

- Langer, Inghard; Schulz von Thun, Friedemann; Tausch, Reinhard: Sich verständlich ausdrücken. Zweite, völlig neubearbeitete Auflage. München: Ernst Reinhardt Verlag, 1981.
- Fisher, Roger; Ury, William; Patton, Bruce: Das Harvard-Konzept. Sachgerecht verhandeln – erfolgreich verhandeln. 20. Auflage. Frankfurt; New York: Campus Verlag GmbH, 2001
- Berne, Eric: Spiele der Erwachsenen. Psychologie der menschlichen Beziehungen. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt Taschenbuch Verlag GmbH, 1991
- Stewart, Ian; Joines, Vann: Die Transaktionsanalyse. Eine neue Einführung in die TA. Freiburg; Basel; Wien: Verlag Herder Freiburg im Breisgau, 1990
- Häusel, Hans-Georg: Think Limbic! Die Macht des Unbewussten verstehen und nutzen für Motivation, Marketing, Management. Planegg: WRS Verlag Wirtschaft, Recht und Steuern GmbH & Co. KG, 2000.

**Modulbeschreibung WIF Wirtschaftsinformatik**

- Schulz von Thun, Friedemann: Miteinander reden 1. Störungen und Klärungen. Allgemeine Psychologie der Kommunikation. Hamburg: Rowohlt Taschenbuch Verlag GmbH, 1996.

Modulverantwortlicher

Prof. Dr. Michael Schugk

**6040 Bachelorprojekt**

zugeordnet zu: Modul 6000 Modul Praxissemester

Studiengang:	[WIF] Wirtschaftsinformatik	Workload:	120 h
ECTS-Punkte:	4	Turnus:	3-jedes Semester
Prüfungsart:	[LN] Leistungsnachweis	empfohlenes Semester:	6
Kontaktstudium:	24 h	Selbststudium:	96 h
SWS:	2	Moduldauer:	1 Semester

Qualifikationsziele

Handlungskompetenz

- Die Studierenden erwerben die Kompetenz ein Projekt zur Vorbereitung ihre Bachelorarbeit eigenständig und zielgerichtet zu definieren und ganz oder teilweise umzusetzen. Dabei erwerben sie die Fähigkeit Projekte zu dokumentieren und zu präsentieren.

Sozialkompetenz

- Die Teilnehmer erwerben die Kompetenz vor einem kleineren Auditorium ein Projekt zu präsentieren und zu verteidigen. Dabei erlangen sie die Fähigkeit in Gruppen zu kommunizieren und zu diskutieren.

Inhalt

- Planung und Umsetzung von individuellen Projekten aus dem Bereich der Wirtschaftsinformatik.
- Gestaltung von Präsentationen mit entsprechenden Visulisierungsprogrammen.
- Präsentationstechniken und Gestaltung von Vorträgen.
- Präsentation von Ergebnissen und oder Teilergebnissen aus laufenden Praxisprojekten.
- Darstellung aktueller Themen aus Projekten.

Der Kurs wird im Sommer- und im Wintersemester angeboten

## Modulbeschreibung WIF Wirtschaftsinformatik

Seite 91 von 96

### Modul 6500 Bachelorarbeit

zugeordnet zu: Modul 8999 Modul-Gesamtkonto

Studiengang:	[WIF] Wirtschaftsinformatik	Workload:	550 h
ECTS-Punkte:	15	Turnus:	3-jedes Semester
Prüfungsart:	[KO] Modulkonto	empfohlenes Semester:	7
Kontaktstudium:	24 h	Selbststudium:	426 h
SWS:	2	Moduldauer:	1 Semester

Zugeordnet:	6510	Bachelorarbeit
	6520	Bachelorseminar

#### Qualifikationsziele

#### Fach- und Methodenkompetenz

- Der Studierende erlangt die Kompetenz ein Thema wissenschaftlich aufzubereiten. Er ist in der Lage ein Thema zu strukturieren und wissenschaftlich zu beschreiben. Der Teilnehmer erhält die Kompetenz Sachverhalte textlich zu beschreiben, zu begründen und Ergebnisse abzuleiten.

#### Handlungskompetenz

- Der Studierende erlangt die Befähigung zur Anfertigung einer wissenschaftlichen Arbeit basierend auf einem praktischen Projekt.

#### Sozialkompetenz

- Der Studierende erhält die Kompetenz selbstständig zu argumentieren und die von ihm entwickelte wissenschaftliche Ergebnisse zu verteidigen

#### Inhalt

Das Thema der Bachelor-Arbeit wird individuell aus dem Bereich der Wirtschaftsinformatik gewählt. Die theoretische Arbeit wird auf der Grundlage eines praktischen Projektes formuliert und zeigt die aktuellen Fragestellungen des gewählten Themas sowie deren Lösungsansätze und -wege im Kontext des Projektes auf.

#### Voraussetzungen für die Teilnahme

Zu Bachelorarbeit kann sich nur anmelden, wer die betriebliche Praxis des praktischen Studiensemester mit Erfolg absolviert hat.

#### Verwendbarkeit des Moduls

Bachelor Wirtschaftsinformatik

Stand: 03. Februar 2011

**Modulbeschreibung WIF Wirtschaftsinformatik**

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Mit Bestehen der Leistungsnachweise gem. SPO bzw. Studienplan.

Modulverantwortlicher Im Antrag zur Bachelorarbeit festzulegen.

**6510 Bachelorarbeit**

zugeordnet zu: Modul 6500 Bachelorarbeit

Studiengang:	[WIF] Wirtschaftsinformatik	Workload:	360 h
ECTS-Punkte:	12	Turnus:	3-jedes Semester
Prüfungsart:	[BA] Bachelorarbeit	empfohlenes Semester:	7
Kontaktstudium:	0 h	Selbststudium:	360 h
SWS:	0	Moduldauer:	-

Qualifikationsziele Befähigung zur Anfertigung einer wissenschaftlichen Arbeit basierend auf einem praktischen Projekt. Hinführen zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten.

Inhalt Das Thema der Bachelor-Arbeit wird individuell aus dem Bereich der Wirtschaftsinformatik gewählt. Die theoretische Arbeit wird auf der Grundlage eines praktischen Projektes formuliert und zeigt die aktuellen Fragestellungen des gewählten Themas sowie deren Lösungsansätze und -wege im Kontext des Projektes auf.

Voraussetzungen für die Teilname Zu Bachelorarbeit kann sich nur anmelden, wer die betriebliche Praxis des praktischen Studiensemester mit Erfolg absolviert hat.

Verwendbarkeit des Moduls Bachelor Wirtschaftsinformatik

Modulverantwortlicher Mit dem Antrag zur Bachelorarbeit festzulegen

**6520 Bachelorseminar**

zugeordnet zu: Modul 6500 Bachelorarbeit

Studiengang:	[WIF] Wirtschaftsinformatik	Workload:	90 h
--------------	-----------------------------	-----------	------

**Modulbeschreibung WIF Wirtschaftsinformatik**

ECTS-Punkte:	3	Turnus:	3-jedes Semester
Prüfungsart:	[BA] Bachelorarbeit	empfohlenes Semester:	7
Kontaktstudium:	24 h	Selbststudium:	66 h
SWS:	2	Moduldauer:	1 Semester

Qualifikationsziele

**Handlungskompetenz**

Die Studierenden erhalten die Kompetenz den Hergang ihre Bachelorarbeit in unterschiedliche Entwicklungsstufen zu beleuchten und wissenschaftlich darzustellen.

**Sozialkompetenz**

Die Teilnehmer erlangen weiterhin die Kompetenz ihre Arbeit fachlich fundiert in einem studentischen Plenum zu präsentieren und zu verteidigen.

Inhalt

- Präsentation von Zwischen- und Endergebnissen
- Diskussion von Thesen
- Diskussion von Ergebnissen
- Fortentwicklung von wissenschaftlichen Arbeiten
- Wissenschaftliches Arbeiten

Der Kurs wird im Sommer- und Wintersemester aneboten

Verwendbarkeit des Moduls

Bachelor Wirtschaftsinformatik

**Modulbeschreibung WIF Wirtschaftsinformatik**

Seite 94 von 96

**Modul 9005 Spezialisierungsmodul 1: International Business Computing**

zugeordnet zu: Modul 8999 Modul-Gesamtkonto

Studiengang:	[WIF] Wirtschaftsinformatik	Workload:	300 h
ECTS-Punkte:	20	Turnus:	3-jedes Semester
Prüfungsart:	[KO] Modulkonto	empfohlenes Semester:	4
Kontaktstudium:	96 h	Selbststudium:	204 h
SWS:	16	Moduldauer:	1 Semester

Qualifikationsziele Im Ausland erworbene und als Spezialisierungsmodul 1 anerkannte Prüfungsleistungen

Inhalt Im Ausland erworbene und als Spezialisierungsmodul 1 anerkannte Prüfungsleistungen

Voraussetzungen für die Teilname min. 45 ECTS Punkte

Verwendbarkeit des Moduls Bachelor Wirtschaftsinformatik

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Es ist ein Antrag auf Anerkennung der im Ausland erworbenen Prüfungsleistungen zu stellen.

Modulverantwortlicher Prüfungskommission Wirtschaftsinformatik

**Modulbeschreibung WIF Wirtschaftsinformatik**

Seite 95 von 96

**Modul 9010 Spezialisierungsmodul 1: International Management**

zugeordnet zu: Modul 8999 Modul-Gesamtkonto

Studiengang:	[WIF] Wirtschaftsinformatik	Workload:	300 h
ECTS-Punkte:	10	Turnus:	3-jedes Semester
Prüfungsart:	[KO] Modulkonto	empfohlenes Semester:	4
Kontaktstudium:	96 h	Selbststudium:	204 h
SWS:	8	Moduldauer:	1 Semester

Qualifikationsziele Im Ausland erworbene und als Spezialisierungsmodul 2 anerkannte Prüfungsleistungen.

Inhalt Im Ausland erworbene und als Spezialisierungsmodul 2 anerkannte Prüfungsleistungen.

Voraussetzungen für die Teilnahme min. 45 ECTS Punkte

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Es ist ein Antrag auf Anerkennung der im Ausland erworbenen Prüfungsleistungen zu stellen.

Modulverantwortlicher Prüfungskommission WIF

**Erläuterungen**